

Podcasting im modernen DaF-Unterricht

ANA 485

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung: Zielbestimmung und Arbeitsmethoden	3
2. eLearning als Oberbegriff für Podcasting	5
2.1 eLearning in den Schulen	5
2.2 eLearning-Tools für den Unterricht – eine Typologie	6
3. Das Werkzeug Podcast	8
3.1 Geschichte, Ziele und Inhalte von Podcasts	8
3.2 Deutsche Podcast-Angebote	8
3.3 Werkzeuge, die bei einem Podcast benötigt werden	10
4. Verwendungsmöglichkeiten von Podcasts im Fremdsprachenunterricht	12
4.1 Exkurs: die Problematik des Fremdspracherwerbs in den Schulen	12
4.2 Gründe für den Einsatz von Podcasts im Fremdsprachenunterricht	13
4.3 Podcasts und die Niveaustufen	14
4.4 Typen der Podcasts für den Unterricht	14
4.4.1 Fertige und konsumierte, ein- und mehrdimensionale Podcasts	14
4.4.2 Typen der Podcasts nach technischen Charaktereigenschaften	15
4.4.3 Didaktisierte und undidaktisierte Podcasts	16
4.4.3.1 Merkmale und Verwendbarkeit undidaktisierter Podcasts	16
4.4.3.2 Merkmale und Verwendbarkeit didaktisierter Podcasts	17
4.5 Für den DaF Unterricht konzipierte Podcasts	18
5. Empirische Untersuchungen - Untersuchte Podcasts bei verschiedenen Sendern	19
5.1 Anhaltspunkte zur Auswahl von den Podcasts	19
5.2 Vorgehensweise bei der Untersuchung	20
5.3 Ergebnisse der Untersuchung	22
5.3.1 Das Untersuchungsmerkmal „Zielgruppe“	22
5.3.2 Das Untersuchungsmerkmal „Alter“	22
5.3.3 Das Untersuchungsmerkmal „Sozialformen“	23
5.3.4 Das Untersuchungsmerkmal „Zeitaufwand“	24
5.3.5 Das Untersuchungsmerkmal „Vorkenntnisse“	25
5.3.6 Das Untersuchungsmerkmal „Lernziele“	25
5.3.7 Das Untersuchungsmerkmal „Aufgabentypen“	26
5.3.7.1 Aufgabentypen zur Förderung der einzelnen Kompetenzen	26
5.3.7.2 Top Thema mit Vokabeln als repräsentatives Beispiel	28
5.3.7.3 Aufgaben zur Grammatik	29
5.3.7.4 Zusätzliche Aufgaben des Lehrers	30
5.3.8 Das Untersuchungsmerkmal „Themen-Palette“	31
5.3.9 Das Untersuchungsmerkmal „Sprachniveau“	33
5.3.10 Das Untersuchungsmerkmal „Vermittlungssprache“	33
6. Tipps für die praktische Verwendung von Podcast	35
6.1 Den Präsenzunterricht effektiver und interessanter gestalten	35
6.2 Das autonome Lernen fördern	36
6.3 Präsenzunterricht und autonomes Lernen kombinieren	37
6.4 Potenziale und eventuelle Nachteile von Podcasts	37
6.4.1 Wozu dienen Podcasts?	37
6.4.2 Eventuelle Nachteile von Podcasts	38
6.5 Zusätzliche Aufgaben des Lehrers, bzw. Bewertungsmöglichkeiten der Arbeit mit Podcast	39
7. Zusammenfassung	41
Literaturverzeichnis	44
Anhang	47
Ungarische Zusammenfassung	62

1. Einleitung: Zielbestimmung und Arbeitsmethoden

Die Aufgabe der Schule ist uns zu beizubringen, wie wir lernen sollen, das Interesse für das Wissen zu erwecken, über die gut geleistete Arbeit Freude zu empfinden, das, was wir machen zu lieben und uns zu helfen das zu finden, was wir machen möchten (Szent-Györgyi Albert – in Übersetzung der Verfasserin).

Mit der Entwicklung der Web 2.0 – Anwendungen (wie z.B.: Blogs, Wikis, Podcasts, Soziale Netzwerke etc.), wurden die Nutzungsmöglichkeiten der Informations- und Kommunikationstechnologien (im Weiteren IKT) im Fremdsprachenunterricht verändert. Statt die rezeptiven Tätigkeiten zu fördern sind die **Produktivität, Mobilität und das Mitwirken** in den Vordergrund getreten. Durch die Möglichkeiten des Web 2.0-Tools ist es möglich geworden, eigene Inhalte zu erstellen. Durch die neuen Medien sowie die große Anzahl von Informationen, die im Internet zur Verfügung gestellt werden, können die rezeptiven und produktiven Fähigkeiten mit **effektiven didaktischen Methoden** entwickelt werden.

Die elektronischen Unterrichtsmedien werden aber von Menschen eingesetzt, es kommt also immer auf den **didaktisch sinnvollen Einsatz** an. Bei Kerres ist dazu Folgendes zu lesen: „Die im Fremdsprachenunterricht eingesetzten Medien haben von vorne herein keine eigene didaktische Qualität, diese wird ihnen erst durch methodisch-didaktisch überlegtes Handeln der Lehrkraft und den daraus resultierenden Unterrichtseinsatz verliehen“ (Kerres 2001: 45 in Dringó-Horváth 2011: 1). Es muss also betont werden, dass auch die neuen Medien nur „bei gut ausgearbeiteter Konzeption und Gestaltung die entsprechenden Effekte bewirken können“ (El Sayed 2006: 5).

Die Lehrer sollen die **Lehr- und Lernziele** sowie **die Funktionen der verwendeten Medien** in allen Situationen vor Augen halten, das also, was sie mit den Medien erreichen möchten. Die Auswahl eines Mediums hängt natürlich auch von der Kreativität und Fantasie, von den (technischen) Möglichkeiten des Lehrers und den Ansprüchen des Lernenden ab (Dringó-Horváth 2011:2). Ziel ist die „Förderung des individuellen, autonomen Lernens durch zeit- und ortsunabhängige Lerninhalte und Interaktionsmöglichkeiten“ (Dringó-Horváth 2011: 3).

In meiner Arbeit möchte ich erforschen, inwieweit Podcasts die im Vorigen erläuterten Erwartungen des modernen Fremdsprachenunterrichts erfüllen können, denn auf Grund ihrer

Aktualität, Authentizität und auf Grund ihrer thematischen Vielfalt scheinen sie auf den ersten Blick eine optimale Ergänzung zu Lehrwerken zu sein.

Meine diesbezügliche Forschungsarbeit lässt sich in zwei größere Einheiten mit den folgenden Arbeitsschritten teilen:

Im ersten, theoretischen Teil meiner Arbeit befasse ich mich mit den Erkenntnissen der Fachliteratur über die Einsatzmöglichkeiten von Informations- und Kommunikationstechnologien (im Weiteren IKT), über Arten und Tools von eLearning, wobei auch auf die Definition und Formen von Podcasts eingegangen wird.

Im zweiten Teil der Arbeit komme ich zu meinen praktischen Untersuchungen, in denen die Potenziale der Podcasts detailliert erforscht und mit praktischen Beispielen im Bereich Deutsch als Fremdsprache (im weiteren DaF) unterstellt werden. Meine Untersuchungen beziehen sich auf zwei Bereiche:

- Auf den individuellen Spracherwerb: Auch beim Fremdsprachenlernen nimmt das autonome Lernen eine immer wichtigere Rolle ein. In der Fachliteratur ist oft zu lesen, dass Podcasts zur Unterstützung des autonomen Lernens besonders viel beitragen können. Es stellt sich die Frage, inwieweit Podcasts diesen Erwartungen tatsächlich entsprechen.
- Auf den Fremdsprachenunterricht: Die Verwendung von Podcasts in der Bildung ist vor allem an den Universitäten und Hochschulen üblich. Es gibt nur wenig Fachliteratur zum Einsatz des neuen Mediums in den Mittelschulen, Gymnasien, deshalb werde ich die Podcast aus dieser Sicht betrachten.

Ich versuche möglichst vielseitige, jedem Alter und verschiedenen Sprachniveaus entsprechende Podcast zu untersuchen, wobei das Augenmerk auf Podcasts mit angebotenen didaktisierten Zusatzmaterialien gerichtet wird, mit der Annahme, dass diese im Unterricht didaktisch sinnvoll eingesetzt werden können. In meiner Arbeit möchte ich Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen den didaktisierten Podcasts erarbeiten und charakteristische Eigenschaften für eine entsprechende Didaktisierung für den DaF-Unterricht aufzeigen.

2. eLearning als Oberbegriff für Podcasting

2.1 eLearning in den Schulen

Die Bezeichnung eLearning ist ein Sammelbegriff für verschiedene, neue „Lernvarianten“. Sie ist die Abkürzung von „Electronic Learning“, bei dem elektronische Medien beim Lernen verwendet werden. Es gibt verschiedene Arten von eLearning, wie zum Beispiel Computer-based Training (CBT), Computerunterstütztes Lernen (CUL), Web-based Training (WBT), Online Learning. (El Sayed: 2006: 4). Wir können dabei zwischen dem ausschließlichen Online-Lernen und dem Blended-Learning unterscheiden: Blended-Learning ist eine neuere Methode, die die effektivsten Elemente vom Präsenzunterricht und eLearning in sich vereinigt. Typisch wird Blended-Learning dort verwendet, wo sowohl praktische als auch theoretische Kenntnisse weitergegeben werden sollen. Dabei werden die traditionellen Formen des Präsenzunterrichts, wie auch Konsultationen, Vorlesungen beibehalten und mit Formen von e-Learning, wie digitale Lernplattformen, oder aber nur einfache digitale Kommunikationsmöglichkeiten (E-Mail, Mailinglisten, Chat etc.) ergänzt.

Die Lehrer haben sich schon lange zum Ziel gesetzt Materialien und fachliche Kenntnisse den Lernenden leichter zugänglich zu machen, ihnen diese auf einfachere Art und Weise zu erklären und zu veranschaulichen. Medien, wie Projektor, Tafel, Video oder Power Point Präsentationen werden schon seit längerer Zeit verwendet. Nun sind aber neue Anwendungsmöglichkeiten entstanden, die den Unterricht mit ihrer Vielfältigkeit noch weiter bereichern können, indem die Unterrichtsstunden durch ihren Einsatz viel unterhaltsamer, spannender werden, weil sie den Schülern nahe stehen – und natürlich auch effektiver, falls sie richtig eingesetzt werden (vgl. Oben Kerres und El Sayed).

Die Erscheinung und Entwicklung von Informations- und Kommunikationstechnologien (neben Internet und Computer auch Smartphones, Tablets, ... etc.), hat große Bedeutung in der Geschichte des Unterrichts. Der rasanten Entwicklung der mobilen Computertechnik zufolge entwickelte sich eine neue Art vom Lernen. Während IKT sich in schnellem Tempo entwickelt, werden diese Technologien bereits auf allen Ebenen des Lernens angewendet. Das Erscheinen von World Wide Web brachte ein allgemeines Benutzen von Internet mit sich. Wir haben uns während der Jahre an das Internet gewöhnt: Wir erhalten nicht nur aktuelle Informationen, sondern können verschiedene Dienstleistungen wie E-Mail, Chat, Blogs, Video-Konferenzen, soziale Netzwerke in Anspruch nehmen, es entwickelte sich eine Informationsgesellschaft.

Wir können also feststellen, dass das digitale Lernen vielseitiger als je ist. Schüler können nicht mehr nur aus Lehrbüchern mit Ergänzungsmaterialien wie CD-s lernen, sondern es stehen ihnen schon viele digitale Erweiterungsmöglichkeiten, wie z.B. interaktive Aufgaben, Webrecherchen, E-Mail-Projekten als Ergänzung zu den Lehrwerken (z.B. bei den größten Verlagen wie Schubert, Huber, oder Klett Verlag) im Internet zur Verfügung, sie können aus eBooks oder durch verschiedene Applikationen oder Podcasts lernen. Die Nutzung digitaler Medien ist für Jugendliche eine Selbstverständlichkeit, „ein breites Themenfeld sei das mobile Lernen, also das Einbeziehen von Tablets, PCs, Smartphones“ (ZDFHeute-Magazin Online, 2012) im Unterricht. In der Praxis mangelt es zurzeit an solchen Geräten.

Die Effizienz eines Mediums hängt davon ab, bei wem und mit welchen didaktischen Mitteln es benutzt wird. Die Lehrer- und Schülerrollen verändern sich. Die neuen Medien steigern die Effizienz und bereichern den Lernprozess erst dann, wenn die „Lehrer keine ständige Dominanz im Unterrichtsgeschehen haben, die Leitung in der Hand halten aber auch abgeben können“ (Dringó-Horváth 2011: 9). Dadurch werden die Schüler zum „selbstständigen, selbstverantwortlichen Lernen“ motiviert und aktiviert (Dringó-Horváth 2011: 9). Es ist aber folgendes zu betonen:

„Integration neuer Medien bedeutet keineswegs eine automatische Verbesserung der Lehre. Der Lernerfolg wird nicht durch das Lernmedium verursacht, der Erfolg könnte höchstens dadurch beeinflusst oder ermöglicht werden. So können neue Medien sowohl verbesserte, als auch verschlechterte Leistungen herbeiführen. Hierfür spielt das gesamte durchdachte didaktische Konzept eine entscheidende Rolle, denn so wie eine gut vorbereitete und geplante traditionelle Lehrveranstaltung positive Auswirkungen auf das Lernen haben kann, so hat eine schlecht aufbereitete Lehrveranstaltung ihre Auswirkungen auf das Lernen“ (El Sayed 2006: 5).

2.2 eLearning-Tools für den Unterricht – eine Typologie

Welche Medien und Werkzeuge im DaF Unterricht einsetzbar sind, können anhand verschiedener Unterscheidungskriterien - wie technische Merkmale, methodische Ansätze, einzuübende Fertigkeiten, Kompetenzen, Wissensgebiete, Lernformen - systematisiert werden.

Laut Mitschian (2004: 26) können sie erstens aus technischer Sicht differenziert werden: die Anwendung kann mit Hilfe des Internetzugangs, also online, oder ohne

Internetzugang, also offline erfolgen. Die zweite Systematisierung richtet sich nach der Präsentationsform: Medium (mit Inhalt) und dem Werkzeug (ohne Inhalt). Bsp: einen Lückentext lösen auf dem Papier oder am Computer. Drittens unterscheidet man sie danach, ob es sich um ein authentisches oder ein adaptiertes Material handelt. Eine vierte Unterscheidungsebene könnte nach Mitschian sein, ob die benutzten Werkzeuge und Medien auf einem Laptop oder fest installiertem Computer sind (Würffel 2010: 1227).

Tab. 188.1: Elektronische Anwendungen für den DaF-/DaZ-Unterricht		
	Offline	Online
Authentische Medien	Lexika; Hörbücher; Spielfilme/ Dokumentationen auf CD-ROM/ DVD	Weblog-Tagebücher; Wikipedia; Online-Lexika; Videoclips; Sprachkorpora
Adaptierte Medien	Elektronische Wörterbücher oder Kinderlexika auf CD-ROM/DVD	Online-Grammatiken; Online-Wörterbücher
Methodisierte Medien	Lernsoftware auf CD-ROM/DVD	Lernprogramme; Lehrbucherweiterungen
Authentische Werkzeuge	Textverarbeitungsprogramme; Präsentationsprogramme; Strukturierungsprogramme (zum Erstellen von Mindmaps)	E-Mail; Foren; Chat; Instant Messaging mit Sprach- oder Video-messaging; Audio- oder Video-konferenzen; Kooperative Editoren (u. a. Wikis); Weblogs; Podcasts
Adaptierte Werkzeuge		Lernplattformen
Methodisierte Werkzeuge	Autorenprogramme; Vokabeltrainer	Autorenprogramme; Vokabeltrainer; E-Portfolio

Abbildung 1.

Nach Würffels Thematisierung gehören die Podcasts zu den authentischen Online-Werkzeugen: E-Mail, Foren, Chat, Video- und Audiokonferenzen, 3-D Welten, Wikis, Blogs und Podcasts. Der DaF-Unterricht kann also mit didaktisch sinnvollen Einsätzen bereichert und erleichtert werden.

Zusammenfassend kann man feststellen: Mit dem Einsatz des Internets werden die künstlichen Erscheinungen des Fremdsprachenunterrichts geringer oder vermieden (Würffel 2010: 1223-1238).

Nach dem kurzen Überblick über die Thematisierung der Medien und Werkzeuge möchte ich mich meinem eigentlichen Thema, dem Podcast zuwenden.

3. Das Werkzeug Podcast

3.1 Geschichte, Ziele und Inhalte von Podcasts

Podcasting bezeichnet man das Produzieren und Anbieten von Audiodateien (Podcast) und Videodateien (Video-Podcast) im Internet (Kluckhohn 2009: 7).

„Das Medium Podcast entstand zu einer Zeit, in der die große Zahl der Internet-Nutzer die passive Rolle des Rezipienten bereits abgelegt hatten und in wachsender Zahl selbst zu Kommunikatoren wurden“ (Clauß 2008: 27).

Podcasting ist eine Dienstleistung, die von mehreren Verlegern, Anbietern, Privatpersonen den Nutzern frei zugänglich und meistens kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Die Nutzer können zeit- und ortsunabhängig auf die von ihnen gewünschten Medieninhalte zurückgreifen. Diese Medieninhalte sind verschiedenster Art: Reportagen, Kritiken, Musik, Nachrichten, Comedys oder Sprachkurse (Schmidt/Ketterl/Morisse 2007: 2).

Themenorientierte Sendungen bildeten sich erst langsam heraus, beliebt waren vor allem Musiksendungen. Erst im Juni 2005 erschien der erste deutschsprachige Video-Podcast, Herbst jenes Jahres waren schon in iTunes mehrere Podcast zu finden. Im Jahre 2006 „zählte die deutsche Szene rund 1300 Podcasts“. (wikipedia) „Bis 2008 hat sich bei allen großen Radiosendern und einigen Fernsehsendern wie arte.tv die Bereitstellung ausgewählter Radio- und Fernsehsendungen über die Podcast-Funktion etabliert.“ (wikipedia)

Das Wort „Podcast“ setzt sich aus dem von Apple hergestellten MP3 Abspielgerät „iPod“ und dem englischen Wort „broadcast“ zusammen. Oft wird angenommen (Ketterl/Schmidt/Mertens/Morisse 2006:2), dass man zum Hören und Abspielen von Podcasts auf jedem Fall ein iPod haben muss. In der Wirklichkeit kann man Podcasts „mit einer Vielzahl von Geräten abspielen“ (Ketterl/Schmidt/Mertens/Morisse 2006:2), wie Handys, Computern oder verschiedenen MP3-Playern.

3.2 Deutsche Podcast-Angebote

Das Angebot an Podcasts im Internet ist außerordentlich vielfältig. WDR, ARD und zahlreiche andere Anbieter stellen aktuelle Medienprodukte zur Informationserweiterung ins Netz, es sind Audiodateien oder Videodateien, je nach dem, was ihr Ziel ist. Meistens ist ein Podcast eine Serie von Medienbeiträgen zu einem bestimmten Thema. Diese Serien bestehen aus Episoden, die abonnierbar sind. Die Podcasts können durch den RSS-Feeds abonniert

werden. Der Benutzer hat die Möglichkeit eine Inhaltsangabe der jeweiligen Folge abzurufen und zu entscheiden, ob er die Folge herunterladen will, oder nicht (Kluckhohn 2009: 7).

WDR-Podcasts sind ein gutes Beispiel dafür, wie viele Anbieter mit Podcasts umgehen. WDR z.B. bietet Podcasts sowohl für seine Fernseh- als auch Rundfunksendungen an.



Abbildung 2 (Quelle: <http://www.wdr.de/tv/home/videopodcast/vodcast.jsp>, abgerufen am 31.10.2012)



Abbildung 3 (Quelle: <http://www.wdr.de/radio/home/podcasts/index.phtml>, abgerufen am 31.10.2012)

Man kann gut sehen, dass eindeutige Erklärungen und Anleitungen den einfachen Umgang mit Podcasts ermöglichen. Es gibt zudem Podcasts für jede Altersgruppe, auch für Senioren und Kinder.

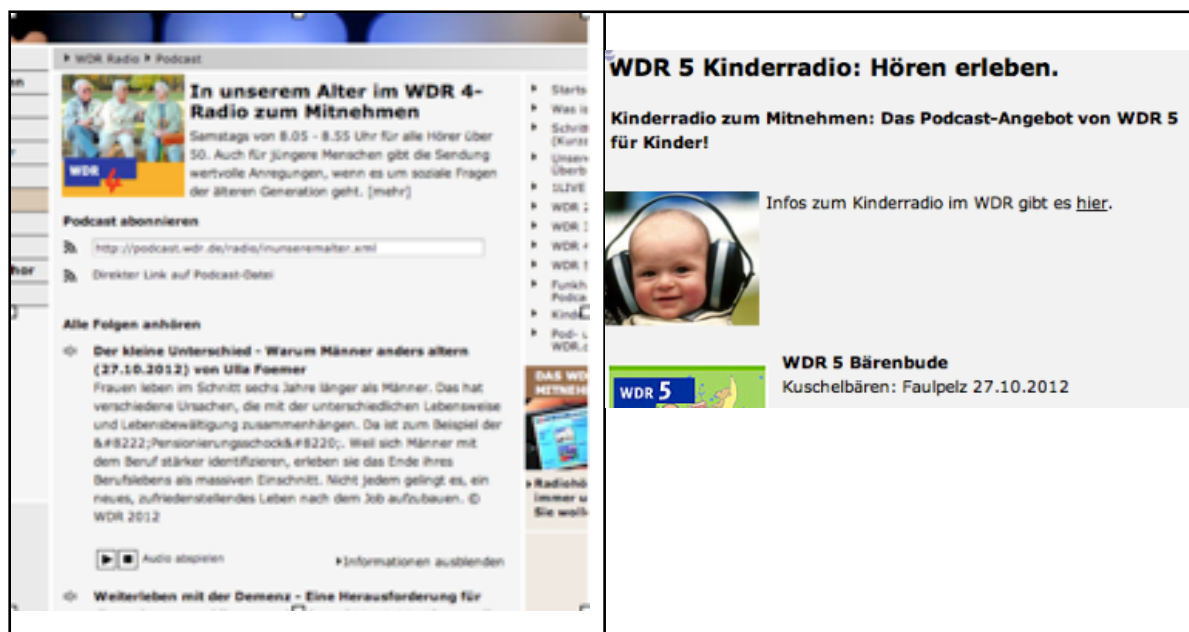


Abbildung4: Podcasts für Senioren (Quelle: <http://www.wdr.de/radio/wdr4/podcast/inunseremalter/index.html> abgerufen am 31.10.2012)

Abbildung 5: Podcasts für Kinder
(Quelle: http://www.wdr.de/radio/home/podcasts/kinderradio_podcast.phtml abgerufen am 31.10.2012)

Es gibt auch Podcasts, die sich gut zum Unterricht und Selbststudium eignen. Die von *Deutsche Welle* angebotenen Audiocasts und Videocasts richten sich direkt an die Bedürfnisse der DaF-Lerner. Diese Podcasts sind didaktisiert, für den DaF-Unterricht konzipiert und deshalb aus der Sicht meiner Arbeit von größter Wichtigkeit.

Neben den erwähnten Podcasts existieren weitere Adressensammlungen, wie z.B. podcast.de, lexiophiles.com „speziell für Sprachen, mit relativ vielen Fundstellen für Podcasts mit Deutschbezug“ (Mitschian 2010: 34).

3.3 Werkzeuge, die bei einem Podcast benötigt werden

Man braucht eine einheitliche Packung, die alle Instrumente beinhaltet, die für die ausgezeichnete Fixierung von Audio- und Videodateien benötigt werden. Sie enthält eine fullHD Videokamera, ein Mikrofonset, ein gesteuertes Mikrofon, einen Notebook mit den

benötigten Softwares und verschiedene Kabel. Der andere Teil des Systems ist ein zentrales Server und der Storage. Der Server ist für die Konvertierungen und Publikationen verantwortlich und er liefert die Webseiten. Der Storage, der über eine Kapazität von 32 Terrabyte verfügt, speichert die Videos und Audiodateien.

Die Podcast-Technologie ermöglicht Vorlesungen, Seminare in realer Zeit zu erfassen, sie in die gewünschte Audio oder Video-Format umzusetzen und automatisch auf einer Webseite oder einem Portal zu publizieren. Podcasts, wie z. B. Radiosendungen können auch von der Sendezeit unabhängig abgerufen und angehört werden. Es werden immer wieder neue Folgen von Radiosendungen angeboten. Mit bestimmten Mail-Systemen kann man entscheiden, ob man anhand des Inhalts die Sendung herunterladen möchte, oder nicht. Diese Sendungen können aber nicht nur von den Webseiten heruntergeladen, sondern mit Hilfe von direkt für diesen Zweck entwickelten Programmen, den sogenannten Podcasting-Clients oder Feed-Readern, auch abonniert werden.

Zu den bekanntesten kostenlosen Programmen gehören „Winamp von der Firma Nullstoffs“ (Kluckhohn 2009: 9) oder iTunes von Apple. Mit Hilfe von diesen Programmen braucht der Benutzer keine Entscheidungen über einzelne Episode zu treffen, sondern kann „auf eine vollständige Audiodatenbank zurückgreifen“ (Kluckhohn 2009: 9). Diese kostenlosen Programme können auf Windows oder Mac Computern heruntergeladen werden. Mit ihnen wird sowohl die Suche von Podcasts als auch die Verwaltung von ihnen vereinfacht. Braucht man ein Podcast nicht mehr, so kann man das Abonnieren stoppen.

Die Suche von Podcasts erfolgt ganz einfach. Man soll den Titel oder einen Suchbegriff in das Suchfeld eingeben, und die Ergebnisse erscheinen in einigen Sekunden.

Sucht ein Fremdsprachenlerner nach einem, seinem Sprachniveau entsprechenden Podcast, braucht er nur „deutsch lernen“ einzugeben, und es kommen sofort mehrere Suchergebnisse. Unter „see all“ erscheinen weitere Podcasts, wie es in Abbildung 6 zu sehen ist:

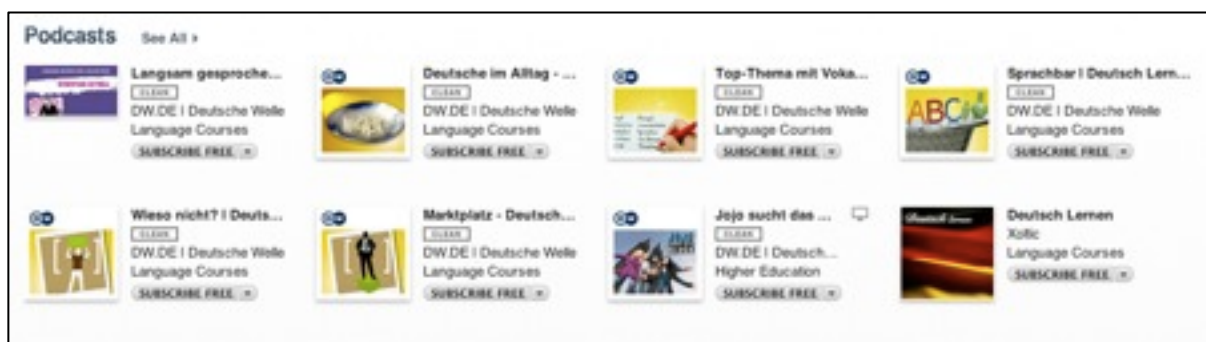


Abbildung 6 (Quelle: iTunes am 25. 10. 2012)

4. Verwendungsmöglichkeiten von Podcasts im Fremdsprachenunterricht

4.1 Exkurs: die Problematik des Fremdsprachenerwerbs in den Schulen

Das Erlernen einer Fremdsprache dient nicht nur der Kommunikation mit Muttersprachlern, sondern fördert motivierend auch den Umgang mit fremden Kulturen, Weltansichten. Das Verstehen der „lebenden Sprache“ bereitet Fremdsprachenlernern eine der größten Schwierigkeiten. Die richtige und effektive Aneignung einer Fremdsprache ist nicht einfach.

Es gibt heute schon eine große Auswahl an guten Lehrbüchern, die allen Anforderungen gerecht werden. Es kann mehrere Gründe haben, warum die Schüler eine Sprache trotzdem nur schwer erlernen. Eines der grundlegenden Probleme ist, dass sich die Schüler mit der Sprache fast nur im Rahmen des Unterrichts beschäftigen. Es ist also notwendig, eine Form des Lernens zu finden, die zeit- und ortsunabhängig, den Schülern einfach zugänglich ist und sie auch finanziell nicht belastet. Der größte Vorteil des Internets für den Fremdsprachenunterricht besteht darin, dass die im Internet befindlichen Materialien über das Lehrbuch hinausgehen und über das zeit- und ortsunabhängige Lernen hinaus zumeist kostenlosen Zugang zu den Materialien ermöglichen. „Sie sind authentisch, multimedial und zielsprachlich ausgerichtet“(Reppe 2012: 43).

In der Fachliteratur wird oft die Frage gestellt, in wie weit der Fremdsprachenunterricht in Ungarn effektiv ist. In vielen Schulen eignen sich die Schüler eine Fremdsprache gut an, es gibt aber auch viele Fälle, wo die Schüler auf Grund mangelnder Unterrichtsstunden oder mangels Interesse die betroffene Sprache nur wenig erlernen (Petneki, 2012).

Die Devise heißt also, einerseits den mit dem Sprachenlernen verbrachten Zeitraum zu verlängern, andererseits die Effizienz des Lernens zu steigern. Da die Zahl der Fremdsprachenstunden im Rahmen des Präsenzünterrichts in der Schule begrenzt ist, liegt es auf der Hand, einerseits die individuelle Arbeit außerhalb der Schule zu fördern, andererseits im Präsenzünterricht selbst Arbeitsformen zu finden, die sich durch Heimarbeit gut ergänzen lassen und so eine intensivere Auseinandersetzung mit der Fremdsprache ermöglichen.

4.2 Gründe für den Einsatz von Podcasts im Fremdsprachenunterricht

Es gibt in der Fremdsprache Bereiche, die für die richtige und verständliche Kommunikation besonders gefördert werden sollen. Die richtige Aussprache, die grammatisch richtigen Formen, Wortschatz und die pragmatisch richtige Verwendung von Ausdrücken und Wörtern gehören unvermeidlich zur richtigen Kommunikation. Es ist sehr wichtig diese Bereiche gleichzeitig zu fördern.

Auch das verstehende Hören ist für die richtige fremdsprachliche Kommunikation eine Grundvoraussetzung, deshalb bedarf diese Kompetenz im DaF-Unterricht mehr Aufmerksamkeit. Die Sprachlerner sollen auch im außerschulischem „Bereich“, eigenständig ihre Hörkompetenzen verbessern. Dabei sollen sie eigene Lernwege finden, indem sie ihre Sprachkenntnisse weiterentwickeln können.

Mit Podcasts können sowohl die produktiven, als auch die rezeptiven Fertigkeiten verbessert werden. Podcasts eignen sich als Ergänzung zu bestimmten Themen von Lehrwerken, die zu kurz sind oder überhaupt nicht behandelt werden. Diese große Anzahl von Materialien vervielfacht die im Lehrbuch zur Verfügung stehenden Materialien, außerdem zeichnen sich die Materialien durch ihre Authentizität und Aktualität aus, die für die Lehrwerke nicht immer typisch sind (Kluckhohn 2009: 8).

„Sowohl thematisch interessante als auch sprachlich anspruchsvolle Hörtexte wecken die Aufmerksamkeit der Lernenden und ermöglichen zugleich eine steile Lernprogression, die zudem von den Lehrenden durch eigene Didaktisierungen dem jeweiligen Kenntnisstand der Lernenden und den vorgegebenen Lernzielen angepasst und entsprechend gesteuert werden kann“ (Kluckhohn 2009: 14).

Die Lernenden können durch die Podcasts die charakteristischen authentischen Merkmale der im Alltag benutzten gesprochenen Sprache kennen lernen, Merkmale, die eventuell nur diese Sprache aufweist. So treffen sich die Schüler mit verschiedenen Sprachtempi, Dialekten, Ellipsen oder Satzabbrüchen. Die Deutschen „verschlucken“ oft die Endungen, die in den synthetischen Hörverstehensaufgaben meistens betont werden. Diese Charakterzüge können aus Lehrbüchern schwer erlernt werden. Auch die Hintergrundgeräusche, die bei den Podcasts unberührt da sind und von den Lernenden als Störfaktor empfunden werden, bleiben in den Lehrbuchhörtexten meistens ausgespart (Kluckhohn 2009: 15).

So können sich die Lernenden mit der authentischen Sprache vertraut machen und sich langsam daran gewöhnen.

4.3 Podcasts und die Niveaustufen

Vor allem am Anfang der Lernphase fällt es einem schwer die originale Sprache zu verstehen. Mit Hilfe von Podcasts - die auch als „Radio zum Mitnehmen“ genannt werden - können die Schüler selbständig lernen. Mit der Zeit wird ihnen das Verstehen und Verfolgen von fremdsprachigen Texten immer leichter fallen. Die positive „Rückmeldung“ wirkt auf den Lernenden motivierend.

Nicht jeder Podcast eignet sich für Anfänger. Auf der Grundstufe sind Podcasts hilfreich, die gezielt für den Fremdsprachenunterricht konzipiert und eventuell auch mit einer Vokabelliste sowie Aufgabenblättern versehen sind. Oft gibt es für Lernende begleitende Texte oder Transkriptionen, mit deren Hilfe sie den Text besser verstehen können. Für Jugendliche und Kinder werden Podcasts erstellt, die über eine geringere Komplexität und eine einfachere Sprache verfügen, so können auch Anfänger von Muttersprachler gesprochene Texte hören, ohne dabei größere Probleme mit dem Verstehen zu haben.

„Fortgeschrittene Lernende können durch den Einsatz von Podcasts im Unterricht an Hörtexte mit höherem Anforderungsprofil herangeführt werden. Durch sinnvolles Didaktisieren lassen sich auch Texte mit einer insgesamt über den aktuellen Kenntnisstand einer Lerngruppe hinausgehenden Schwierigkeit in den Unterricht einbinden“ (Kluckhohn 2009: 16). Eine Unterforderung wird damit vermieden, was zum Desinteresse der Lernenden führen kann. Man soll sie aber auch nicht überlasten, sondern auf ihre Ziele trainieren (Kluckhohn 2009: 8).

4.4 Typen der Podcasts für den Unterricht

4.4.1 Fertige und konsumierte, ein- und mehrdimensionale Podcasts

Podcasts wurden anfangs vor allem für Unterhaltungszwecke genutzt, heute finden sie im Bildungsbereich, so an Universitäten, Hochschulen oder in Schulen Einsatz. Sie werden im Unterricht, sowie zum autonomen Lernen eingesetzt. Man kann sie selbst erstellen oder konsumieren, d.h. fertige Podcasts benutzen.

In einem eindimensionalen Podcast kann der Lehrer oder die Lehrerin die nächste Folge, d.h. z.B. die nächste Hausaufgabe ins Netz stellen. Der eindimensionale Podcast wird

immer nur von einer Person aktualisiert. Es ist aber auch möglich, dass eine ganze Gruppe eine gemeinsame Plattform hat, wo die Gruppenmitglieder Onlinediskussionen und Projektbesprechungen führen, die eigenen Hausaufgaben publizieren und auf andere Hausaufgaben zurückgreifen können. In diesem Fall sprechen wir von einem mehrdimensionalen Podcast (Dorok 2006:1-2 Lehrer online).

Laut Reppe spielen internetgestützte Lernplattformen in den Schulen „als Ergänzung zum Präsenzunterricht in der Schule“ eine wichtige Rolle. „Vor allem als elektronische Materialsammlungen, Orte für das vertiefende, individualisierte Üben und für die fremdsprachliche Kommunikation und Kooperation mit anderen Lernenden im In- und Ausland sind diese höchst geeignet“ (Reppe 2012: 44).

4.4.2 Typen der Podcasts nach technischen Charaktereigenschaften

Ketterl unterscheidet grundsätzlich mehrere Arten von Podcasts, am verbreitetsten sind die Folgenden: die Audiopodcasts, die VideoPodcasts und die Enhanced Podcasts. Die Podcasts werden oft nur mit „Audioinformationen in Verbindung gebracht“ (Ketterl/Schmidt/Mertens/Morisse 2006: 3).

Audio-Podcasten ist die einfachste Form von einem Podcast. Sie sind einfache Audiodateien (MP3), die Sprache, Musik und Geräusche enthalten (Ketterl/Schmidt/Mertens/Morisse 2006: 2). Sie sind auf verschiedenen mobilen MP3-Playern abspielbar.

Der Video-Podcast ist die jüngste Generation von Podcasts und enthält Videodateien. Da Videos mehr Speicherplatz brauchen und man auch auf die Display-Größe achten muss, verwendet man sie eher an PC-s, Laptops oder auf tragbaren Table-Geräten (Ketterl/Schmidt/Mertens/Morisse 2006:2).

„Beim Enhanced Podcast werden die Audiodateien mit weiteren Informationen angereichert. Bilder und weiterführende Internetlinks werden an bestimmten Stellen der Sendung angezeigt. Die Audiodatei wird so um nützliche Zusatzinformationen erweitert. Die Sendung wird in thematisch zusammengehörende Sequenzen eingeteilt, die der Hörer gezielt auswählen kann. Gerade wenn es sich um längere Audiodateien handelt, ist diese Gliederung besonders sinnvoll, weil nicht die gesamte Sendung gehört werden muss, sondern gezielt an eine relevante Stelle gesprungen werden kann“ (Ketterl/Schmidt/Mertens/Morisse 2006:3).

Name	Dateiinhalte	Format	Beispiele für Abspielgeräte
Audio Podcast	Ton	MP3,AAC	alle MP3-fähigen Geräte: PC, Handys, MP3-Player
Enhanced Podcast	Ton + Bilder (z.B. Folien) + Links	MPEG-4 Container+ AAC Datei	PC, Apple-Geräte (iPod), einige Mobiltelefone ¹
Video Podcast	Ton + Video	.MP4, .M4V, .MOV	PC, tragbare Audio-/ Vide- oplayer wie PDA, Handys etc.

Tabelle 1: Übersicht über die Hauptarten von Podcasts

Abbildung 7. (Quelle: Schulze/Ketterl/Gruber/Hamborg 2007: 233)

Die oben beschriebenen Podcasts können auf Grund ihrer Nutzung im Unterricht weiter unterteilt werden. Was den schulischen Unterricht betrifft, sind die direkt für den Unterricht gedachten, didaktisierten und undidaktisierten Podcasts ausschlaggebend.

4.4.3 Didaktisierte und undidaktisierte Podcasts

4.4.3.1 Merkmale und Verwendbarkeit undidaktisierter Podcasts

Auf der Seite von einem der größten Anbieter, podcast.de reicht im Mediathek das Angebot von „aktuellen Video Downloads aller öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten wie ARD, ZDF oder Deutschlandradio bis hin zu großartigen Produktionen von Privatpersonen.“ (podcast.de abgerufen am 20.09.2012). Große Sender, wie ZDF, ARD oder WDR stellen ihre Sendungen, Nachrichten, Serienfolgen in Form von Podcasts auch auf ihre Webseite, ihr Zielpublikum ist also die breite Öffentlichkeit. Diese Podcasts sind nicht für den Fremdsprachenunterricht gedacht.

Diese Podcasts sind zu hundert Prozent authentische Texte und öffentlich. Sie erscheinen regelmäßig auf den Webseiten und behandeln hochaktuelle Themen aus verschiedensten Bereichen, wie Politik von ZDF: „Berlin direkt“, Sport „das aktuelle Sportstudio“ oder die beliebte Serie „Wetten dass...?“. Sie bieten den Lernenden eine sehr gute Möglichkeit sich mit authentischen Texten auseinander zu setzen, allerdings setzen diese Podcasts - aus der Sicht ihrer Authentizität - sehr gute Sprachkenntnisse voraus. Ihre Verwendung im Fremdsprachenunterricht ist also unter dem Sprachniveau B2 nicht ratsam, da sie über sehr komplexe und komplizierte Grammatik, Sprachverwendung verfügen. Sie setzen oft auch viel Hintergrundwissen voraus, doch im Falle einer Gruppe der Niveaustufe von mindestens B2 kann das eine gute Basis z.B. für eine Projektarbeit sein. Damit aber die Arbeit

mit dem Podcast wirklich erfolgreich wird, muss auch die Zielgruppe in Betracht gezogen werden. Die meisten Podcasts sind für jede Altersgruppe gedacht, es gibt aber auch für Jugendliche oder für direkt Erwachsene gedachte Podcasts.

Im Rahmen eines Unterrichts spielt natürlich neben der Themenauswahl und dem Sprachniveau auch die Länge der Podcasts eine wichtige Rolle. Podcasts sind unterschiedlich lang, ihre Länge beträgt durchschnittlich 2 bis 60 Minuten. Daraus folgt, dass es ratsam ist die Materialien schon vor dem Unterricht anzuhören, da sie in einer Unterrichtsstunde von 45 Minuten schwer aufzuarbeiten sind. Ich habe in diesem Bereich die Podcasts von ZDF, ARD und WDR näher angeschaut. Sie stellen vor allem Videocast zur Verfügung, allerdings kann man auch Sendungen finden, die sowohl als Video- als auch als Audiocasts zu finden sind. Nennenswert ist auch der Podcast von DUDEN-Sprachberatung, die eine exzellente Ergänzung zu den DUDEN-Wörterbüchern ist. All diese Podcasts sind kostenlos und können zum iTunes hinzugefügt werden.

Ein großer Nachteil von diesen Podcasts ist, dass sie keine Zusatzmaterialien enthalten, so dass der Lehrer selbst die Aufgaben erstellen muss.

4.4.3.2 Merkmale und Verwendbarkeit didaktisierter Podcasts

Als didaktisiert gelten alle Podcasts, an denen bereits irgendwelche Änderungen vorgenommen worden sind. Hierzu zählen Podcasts, die mit Untertitel versehen sind. Untertitel sind sowohl im Präsenz -, als auch im individuellen Unterricht sehr hilfreich, weil man den Text nicht nur hört, sondern man kann ihn auch lesen. Diese meistens als Video-Podcasts präsentierten Filme, Reportagen, Berichte sind unterschiedlicher Länge, manchmal über 45 Minuten lang.

Ein Beispiel für die als Ergänzungsmaterial zu Lehrwerken, Zeitschriften oder Demomaterialien ins Internet gestellte Podcasts ist *Deutsch Perfekt*, der im Audioformat Texte und Übungen zu Wortschatz und Grammatik aus der Zeitschrift *Deutsch Perfekt Plus* bietet, zum Teil mit Lösungen. Die Zeitschrift selbst erscheint monatlich einmal, ins Internet gestellt werden die neuen Materialien wöchentlich. Man kann die Übungen selbständig oder auch im Unterricht in der Schule einsetzen, man kann den Unterricht mit ihnen interessanter, abwechslungsreicher gestalten. Zweck des Podcasts ist jedoch, Lust auf die Zeitschrift zu machen.

Didaktisierte Materialien sind „entweder den Lehrenden oder den Lernenden zur weiten Verwendung überlassen“ (Reppe 2012: 49). Die direkt für den Unterricht erstellten Podcasts enthalten verschiedene Zusatzmaterialien, verfügen über eine breite Palette von Übungen und Aufgaben, die sowohl die kommunikativen Fertigkeiten, als auch die schriftlichen Kompetenzen fördern und sowohl den schulischen Unterricht als auch das autonome Lernen unterstützen. Der Lernende bewegt sich dabei „in der Zielkultur“ (Reppe 2012: 52) und beschäftigt sich mit den Inhalten der Zielkultur (Reppe 2012: 52).

4.5 Für den DaF Unterricht konzipierte Podcasts

Viele Podcasting-Clients und Webseiten, unter ihnen die großen Webseiten *Deutsche Welle* oder *podcast.de* ermöglichen einen freien Zugang zu ihren Lernmaterialien und bieten gezielt für den DaF-Unterricht - von den Anfänger bis hin für den Fortgeschrittenen - online Audio- und Videoapodcasts an.

Einer der typischsten Podcasts von *Deutsche Welle* sind „Langsam gesprochene Nachrichten“, die die täglichen aktuellen Nachrichten in langsamer Sprache präsentieren. Als zusätzliches Material stehen den Lernenden die Transkripte - oft in PDF-Format - zur Verfügung. Da das Sprechtempo verlangsamt und der Text in schriftlicher Form hinterlegt wurde, eignen sie sich gut für den Unterricht. Mit diesen Podcasts können sowohl das globale (durch Rekonstruktion des Textes in einfacherer Sprache) und selektive (mit Hilfe von W-Fragen), als auch das detaillierte (durch Lückentexte) Hören geübt werden (Kluckhohn 2009: 18-19).

Ich habe mir im Folgenden zum Ziel gesetzt, die didaktisierten Podcasts der Deutschen Welle zu analysieren um eine Kriterienliste des erfolgreichen Einsatzes zu erarbeiten.

5. Empirische Untersuchungen - Untersuchte Podcasts bei verschiedenen Sendern

5.1 Anhaltspunkte zur Auswahl von den Podcasts

Nach diesem kurzen Überblick möchte ich zu meinen Forschungsergebnissen kommen.

Ich habe zahlreiche undidaktisierte und didaktisierte Video- und Audiocasts angehört bzw. angesehen. Alle Podcasts bieten den Verbrauchern unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten im Unterricht. Die Podcasts, die meinen Analysen zu Grunde liegen, habe ich nach Anhaltspunkten ausgewählt, die sowohl im Unterricht als auch beim autonomen Lernen wichtig sind: Der Lernende soll maßgeschneiderte Aufgaben erhalten: Stoffe also, die seinem Sprachniveau, Alter und Interessenkreis entsprechen.

In meinen Untersuchungen beschränkte ich mich auf die didaktisierten Podcasts. Während meiner Untersuchungen habe ich 241 didaktisierte Podcasts analysiert. Auch bei der Auswahl der Podcast-Folgen waren die Zielgruppe, Vielfältigkeit der Themenauswahl, das Sprachniveau und die Vielschichtigkeit der Zusatzmaterialien ausschlaggebend.

Die Hörtexte sind sowohl authentische, als auch nicht authentische Texte. Die Schwierigkeit der Einordnung der Texte in eine konkrete Niveaustufe ergibt sich daraus, dass man in die Texte eingegriffen hat. Z.B. wird das Verständnis oft durch bessere Artikulation, die Betonung eines Wortes oder das „Fehlen“ von Störgeräuschen im Hintergrund erleichtert (*Deutsch im Alltag - Alltagsdeutsch*). Andererseits verwendet man bei diesen Podcasts normales Sprechtempo, manchmal sogar ein schwaches Dialekt.

Der Podcast „*Langsam gesprochene Nachrichten*“ konfrontiert uns mit einem anderen Problem. Hier erreichen die Texte zwar die Niveaustufen B2, C1, aber das sehr langsame Sprechtempo widerspricht diesen Niveaustufen.

Ich fand es wichtig die **Zielgruppen** zu bestimmen, an die die Podcasts gerichtet wurden. Da die (ausführlich) untersuchten Podcasts über eine überaus große **Vielfalt von Themen** verfügen, war es auch wichtig, die wichtigsten Themenbereiche zu untersuchen und sie zu „systematisieren“: Seien es Jugendliche, Berufstätige oder Hausfrauen, es ist immer wichtig festzulegen, wen man ansprechen will. Neben den Zielgruppen und der großen Themenauswahl spielt das **Sprachniveau** eine überaus wichtige Rolle. Da die Verwendung von Podcasts laut Kluckhohn erst ab Niveaustufe B1 ratsam ist, ist sowohl für die Lehrenden

als auch für die Lernenden eine wichtige Information zu wissen, welcher Podcast dem gewünschten Sprachniveau entspricht (Kluckhohn 2009: 14).

Die didaktisierten Podcasts bieten eine breite Palette von Ergänzungsmaterialien. Dazu zählen Manuskript, Glossar, Aufgabenblätter, und die immer beliebter werdenden Projektaufgaben. Bezüglich ihrer Zusatzmaterialien sowie der angebotenen (gesteuerten und ungesteuerten, produktiven oder reproduktiven) Aufgaben sind die Podcasts sehr unterschiedlich.

In meiner Arbeit habe ich die vorhandenen **Zusatzmaterialien**, in erster Reihe die Aufgaben untersucht. Ich habe angesehen, in welchem Maße die Fertigkeiten Hörverstehen, Leseverstehen, mündlicher und schriftlicher Ausdruck in den Aufgaben vertreten sind, in welchen Sozialformen sich die Aufgaben am besten bearbeiten lassen, wie die in den Sprachprüfungen verlangten Fertigkeiten „Diskutieren, Präsentieren, Argumentieren“ zum Vorschein kommen.

Ich wollte auch herausfinden, welche Bedeutung der Wortschatzerweiterung und der Grammatik beigemessen wird, und da man beim Spracherwerb nicht nur die Sprache selbst erlernt, sondern auch die Kultur jener Sprache kennen lernt, wollte ich auch wissen, wie Landeskunde und Umgangsformen in den Aufgaben zum Vorschein kommen.

Ich habe die folgenden Fragen gestellt:

- *Was für und wie viele Zusatzmaterialien bieten die Podcasts-Serien an?*
- *An welche Zielgruppe sind die Aufgaben gerichtet?*
- *Welche Fertigkeiten werden mit den Aufgaben gefördert?*
- *Welche Aufgabentypen dienen der Förderung der einzelnen Fertigkeiten?*
- *Welches Verhältnis besteht zwischen den grammatik- und den inhaltsbezogenen Übungen?*
- *In wie weit sind diese Aufgaben im Unterricht einsetzbar?*

5.2 Vorgehensweise bei der Untersuchung

Im Laufe meiner Untersuchungen habe ich die oben angeführten Fragen immer wieder gestellt und als Basismaterial für meine Untersuchungen habe ich jene Podcasts ausgewählt, bei denen man diese Fragen eindeutig beantworten konnte.

Alle von mir untersuchten Podcasts-Serien stellen außer den Arbeitsblättern auch das **Manuskript** der Texte und ein Glossar zur Verfügung. Das Manuskript ist immer klar und übersichtlich gegliedert, die im Glossar enthaltenen Wörter sind im Text fett / kursiv gedruckt. Die Glossare sind immer einsprachig, die Wörter werden umgeschrieben oder mit Hilfe von Synonymen erklärt.

Die im Kapitel *Empirische Untersuchungen* aufgezählten Aspekte versuche ich in meiner Arbeit auch mit Beispielen zu untermauern. Außerdem habe ich mir zum Ziel gesetzt die typischsten Formen von Übungen und Aufgaben der Zusatzmaterialien zu sammeln.

Zur Basis meiner Untersuchungen nahm ich die Webseite *Deutsche Welle*. Ihr Motto lautet: „Unterwegs Deutsch lernen“. Hier kann man über die Seite Folgendes lesen: „Trainiert euer Deutsch auch unterwegs - mit unserem kostenlosen Podcasts! Von Alltagsdeutsch über langsam gesprochene Nachrichten bis hin zum vollständigen Kurs: einfach abonnieren und loslernen!“ (Deutsche Welle: <http://www.dw.de/deutsch-lernen/podcasts-newsletter/s-11696> abgerufen am 25. 10. 2012)

Die von mir ausführlich untersuchten und analysierten Audio-Podcast-Serien sind die Folgenden:

- *Langsam gesprochene Nachrichten*
- *Deutsche im Alltag - Alltagsdeutsch*
- *Wieso nicht?*
- *Top Thema mit Vokabeln*
- *Sprachbar: Deutsch im Fokus*
- *Marktplatz*

Video-Podcast:

- *Jojo sucht das Glück (1. und 2. Staffel)*

Diese Audio-und Video Podcasts sind alle durch iTunes oder RSS Feed abonnierbar und stehen kostenlos dem Verbraucher zur Verfügung. Sie bestehen aus mehreren Folgen, die nach dem Abonnieren immer automatisch heruntergeladen werden, ohne immer nach ihnen suchen zu müssen.

Ausführliche statistische Angaben zu den Podcasts Deutsche im Alltag – Alltagsdeutsch, Top-Thema mit Vokabeln und Sprachbar: Deutsch im Fokus sind im Anhang (Anhang 1, 3, 4, 5, 6) zu finden.

5.3 Ergebnisse der Untersuchung

5.3.1 Das Untersuchungsmerkmal „Zielgruppe“

Um den richtigen Podcast finden zu können, muss man die Zielgruppe kennen, an die der Podcast gerichtet ist. Demnach habe ich folgende Punkte in Betracht gezogen:

- Alter
- Sozialformen
- Zeitaufwand
- Vorkenntnisse
- Lernziele

(<http://unterricht.educa.ch/de/zielgruppen> abgerufen am 09. 09. 2012)

5.3.2 Das Untersuchungsmerkmal „Alter“

Die Informationsbesorgung von den klassischen Medien wie Zeitungen und Fernseher „finden in der „Generation Podcast nur wenig Anklang“. Studien zeigen, dass 80 Prozent der Internet-Benutzer die Informationen aus dem Internet holen (Golombek 2010).

Untersuchungen wie z.B.: Podcaststudie 2009, „MC DC“ Report 2009 des Bundesverbandes Digitale Wirtschaft e.V.) kamen zu dem folgenden Ergebnis: „Nutzer von Podcasts sind zwischen 20 und 49 Jahre jung, erwerbstätig oder selbstständig, gut gebildet und überwiegend männlich. Eine weitere, nicht zu verachtende Zielgruppe ist die der Schüler und Studenten, die jedoch über deutlich weniger Einkommen verfügen als User der erstgenannten Gruppe.“ (Golombek: 2012)

Die Ergebnisse einer Podcastumfrage von Wunschel zeigen, dass 55 Prozent der Benutzer von Podcasts berufstätig oder 40 Prozent in Ausbildung sind. Andere Statistiken beweisen, dass 86 Prozent der Podcasts zur Unterhaltung, 82 Prozent als Information und 46 Prozent der Weiterbildung dient (Wunschel 2007: 6). Laut Statistiken Wunschels aus dem Jahre 2006 war der Altersdurchschnitt der Podcast-Nutzer 29, 4 Jahre. Daraus versuche ich zu erschließen, dass die meisten, von mir untersuchten Podcasts für die Altersgruppe ab ca. 15 Jahren gedacht sind (Wunschel 2007: 10).

Die oben angeführten Podcasts-Serien sind ab dem Alter ca. 15-16 Jahren gedacht. Auch wenn die Themenpalette manchmal auch ein jüngeres Alter zuließe, sind die Texte von ihrer Sprache her so kompliziert, dass sie unter diesem Alter schwer zu verstehen sind. Die meisten, von mir untersuchten Podcasts weisen komplexe grammatische und lexikalische

Strukturen auf und auch ihr Verstehen erfordert genaue, vielseitige Hintergrundinformationen, so muss der Lehrer umsichtig und präzise den dem Alter und Interesse der Schüler entsprechenden Podcast finden.

Eine besondere Gattung ist die Seifenoper *Jojo sucht das Glück*. Mittlerweile ist auch die zweite Staffel erreichbar. Gedacht ist die Serie ausgesprochen für junge Leute. Inhaltlich bauen die Teile auf einander auf, gezeigt wird das Leben in einer Wohngemeinschaft. Die Sprache der Serie ist die Jugendsprache, charakteristisch sind einfache Satzstrukturen der gesprochenen Sprache, vom Inhalt her ist die Serie besonders geeignet, das Interesse junger Lerner zu erwecken und aufrecht zu erhalten.

Ein Kuckucksei ist der Podcast *Langsam gesprochenen Nachrichten*. In diesem Podcast werden gesellschaftliche, politische oder wirtschaftliche Themen aus dem Alltag in schwerer Nachrichtensprache behandelt. Man soll also über einen umfangreichen Wortschatz verfügen und sich in Themen Politik, Wirtschaft, Sport, Gesellschaft zurechtfinden. Gelesen werden die Nachrichten aber sehr langsam, dadurch entsteht eine bestimmte Diskrepanz. Deshalb würde ich diesen Podcast vor allem Jugendlichen und Älteren mit großem Wortschatz aber mit weniger Praxis im Hörverstehen empfehlen.

Natürlich stehen auch Podcasts für kleine Kinder, wie z.B.: „kidspods“¹ oder Radiosendungen, wie WDR 5 (z.B.: Bärenbude, Kiraka) Kinderradio oder DasErste.de (Wissen macht Ah!) und auch für ältere Menschen Podcasts zur Verfügung, ihre Anzahl ist jedoch wesentlich geringer.

Andere Podcasts, wie „Wieso nicht“ eignen sich auf Grund ihres Sprachgebrauchs, Wortschatzes und Themenpalette eher für Jugendliche.

5.3.3 Das Untersuchungsmerkmal „Sozialformen“

Der erfolgreiche Einsatz von diesen Podcasts hängt stark von der Persönlichkeit des Lehrers und der Zusammensetzung der Gruppe ab. Welche Sozialformen der Lehrer wählen soll, hängt von der Lernsituation ab, allerdings eignen sich die analysierten Podcasts sowohl für die Gruppen- und Partnerarbeit als auch für die Einzelarbeit gut.

Die Aufgabenstellungen bei jedem Podcast (Ausnahme bildet hier *Langsam gesprochenen Nachrichten*, weil die Folgen dieses Podcasts zwar didaktisiert sind, aber nur

¹Das Kidspods-Sommerlese-Projekt 2012. <http://www.kidspods.de> abgerufen am 12. 10. 2012

einen Manuskript zum Hörtext enthalten) geben jedem Teilnehmer die Möglichkeit zu Wort zu kommen.

Beispiele für Paaren- oder Gruppenarbeit:

- Anhand eines bestimmten Themas über Vor- und Nachteile in der Gruppe diskutieren (Deutsche im Alltag - Alltagsdeutsch, Top Thema mit Vokabeln)
- Mind Maps (Wieso nicht?)
- Wortschatz-Spiel. Man soll verschiedene Wörter und Begriffe, die den Lernenden im Zusammenhang zu einem bestimmten Thema einfallen, auf kleine Zettel schreiben und diese in ein Kästlein füllen. Man soll sich Mitspieler suchen, nacheinander Wörter ziehen und diese mit kleinen Hinweisen auf das Thema umschreiben. Wer die meisten Wörter errät, ist der Sieger. (Sprachbar: Deutsch im Focus)
- Beschreibung von Diagrammen (Marktplatz)

Beispiele für Einzelarbeit:

- Lückentexte (Deutsche im Alltag - Alltagsdeutsch, Marktplatz)
- Zeichenerklärung (D, IC) (Wieso nicht?)
- Über ein angegebenes Thema einen persönlichen Brief schreiben (Top Thema mit Vokabeln)
- Sätze mit Antonymen erstellen (Sprachbar: Deutsch im Focus)
- Anhand angegebener Wörter und Ausdrücke dem Beispiel nach Sätze bilden (Marktplatz)

Diese Aufgaben lassen sich auch beim autonomen Lernen gut einsetzen, weil immer auch ein Manuskript vorhanden ist. Man muss hier aber festlegen, dass der Lernende mangels Korrektur, Lösungsschlüssels auf die Hilfe eines Lehrers angewiesen ist.

5.3.4 Das Untersuchungsmerkmal „Zeitaufwand“

Je nach Unterrichtseinheit unterscheidet sich die Anwendbarkeit von Podcasts. Podcasts können je nach dem, was die Zielsetzung der Stunde ist, sowohl in der Einführungsphase, Präsentationsphase als auch in der Übungsphase eingesetzt werden.

Die Länge der untersuchten Audiodateien betragen 2-13 Minuten. Eine Ausnahme bildet der Podcast Marktplatz, die Textlänge beträgt hier zwischen 20-25 Minuten.

Podcasts können auch in der Schlussphase eingesetzt werden, in diesen Fällen „dient“ der Podcast auch als Hausaufgabe. Diese Podcasts sind eine gute Grundlage für bestimmte Recherchen als Hausaufgaben. Der Schüler soll den Podcast zu Hause noch einmal anhören, zum Thema Informationen sammeln oder die nächste Podcast-Folge im Voraus anhören und bearbeiten, bestimmte Aufgaben zu Hause selbständig lösen, die Lösungen in die nächste Stunde mitbringen.

5.3.5 Das Untersuchungsmerkmal „Vorkenntnisse“

Wie geschrieben, sind die Podcasts-Texte oft Radiosendungen, um sie verstehen zu können, braucht man bestimmtes Hintergrundwissen über die Kultur, Gesellschaft, Weltanschauung, Politik usw. des jeweiligen Landes.

Im Rahmen einer Projektarbeit kann sich die Gruppe auf den Podcast-Text vorbereiten, die Lernenden können im Internet recherchieren und Kenntnisse sammeln, die zum Verstehen des im Text behandelten Themas notwendig sind. So können komplexe, eventuell problematische Problemkreise behandelt werden.

5.3.6 Das Untersuchungsmerkmal „Lernziele“

Ballstaed et al. (1981) definieren Lernziele als „Zielsetzungen des Lehrenden [...], die vom [Lerner] mehr oder weniger vollständig übernommen werden können und als Zielschema die Perspektive bestimmen, unter der ein Text verarbeitet wird (S.130)“ (Schmidt 2008: 47).

„Bei der Gestaltung von Podcasts können Lernziele zwei Funktionen erfüllen. Erstens sollen sie die Aktivitäten der Lerner fördern und ausrichten. Dies kann etwa dadurch geschehen, dass die Lernziele explizit formuliert und der eigentlichen Geschichte vorangestellt werden. Zweitens kann die Gestaltung der Geschichte an den Lernzielen ausgerichtet werden“ (Schmidt 2008: 48).

Das wichtigste Lernziel bei der Verwendung von Podcasts im Fremdsprachenunterricht ist die 1) Förderung der Hörkompetenzen. Darüber hinaus kann die Arbeit mit Podcasts 2) der Erweiterung des Grundwortschatzes, 3) der Förderung des sprachlichen Ausdrucks und der Präsentationsfähigkeit, 4) der Lesekompetenz und 5) des kreativen Schreibens dienen. Die Lernenden sollen außerdem über einzelne Themen 6) Diskussionen führen, (Verbesserungs)vorschläge und eigene neue Ideen einbringen können. Auch 7) die interkulturellen Kompetenzen sollen gestärkt werden: Es ist sehr wichtig, die

Lernenden mit der deutschen Kultur bekannt zu machen sowie auf Unterschiede zwischen Deutschland und Heimatland aufmerksam zu machen.

5.3.7 Das Untersuchungsmerkmal „Aufgabentypen“

Die Aufgabentypen der Podcasts entsprechen den Aufgabentypen in den traditionellen Lehrbüchern. Spielerische Aufgaben wie *Wortverdrehen* (Baumschaden - Schaumbaden im *Deutsche im Alltag - Alltagsdeutsch*) - sind eher eine Seltenheit. Die Aufgabenreihen sind meistens auch so aufgebaut, wie die in den verschiedenen Lehrwerken, nur werden hier wesentlich weniger Aufgaben angeboten, so dass der Lehrer bei der Bearbeitung eines Podcast-Materials für eine entsprechende Menge an ergänzenden Aufgaben sorgen muss. Hier soll jedoch erwähnt werden, dass es zwischen den Podcasts auch in diesem Zusammenhang große Unterschiede gibt. Es gibt Podcasts, die das Verstehen nur an ein paar Multiple-Choice-Aufgaben messen, wieder andere bieten komplexe Aufgabenreihen.

Einige typische, inhaltsbezogene Aufgaben

- Über ein Thema die eigene Meinung/den eigenen Wunsch schreiben, vorführen, begründen
- Vorteile und Nachteile beschreiben/diskutieren/erklären/berichten/abwägen
- Informationen sammeln, recherchieren, ein Referat/eine Reportage/einen Bericht verfassen/eine Biografie vom Leben einer bekannten Person erstellen, das Thema erläutern
- Anhand angegebener Aussagen entscheiden, welche Aussage dem Text entspricht/nicht entspricht
- Die Aufgabe gibt einige Sätze zum Ergänzen an
- Kontrastive Aufgaben: Vergleich zw. Deutschland und Heimatland

5.3.7.1 Aufgabentypen zur Förderung der einzelnen Kompetenzen

1.) Förderung der Hörkompetenzen steht im Mittelpunkt. Den einzelnen Niveaustufen und dem didaktischen Vorhaben entsprechend variiert das Sprechtempo, die Artikulation, Bilder (bei Videopodcasts) erleichtern das Verstehen. Multiple Choice-Tests werden zum Messen des Hörverständnisses fast immer eingesetzt. Die meisten von ihnen beziehen sich auf inhaltliche Angaben, nur etwa ein Zehntel der Tests sind grammatikbezogen. Auch

Lückenteste eignen sich gut für die Messung des Textverständnisses, oft sind Fragen mit Ja / Nein (manchmal mit einer passenden Begründung) zu beantworten.

2.) Der Erweiterung des Grundwortschatzes dienen Mind Maps, die Ergänzung von Lückentexten durch Synonyme, Redewendungen. Oft soll man vorgegebenen Begriffen ihre Antonyme zuordnen, Wörter, Redewendungen, Sprichwörter erklären, Wörter bilden.

3.) Zur der Förderung des sprachlichen Ausdrucks und der Präsentationsfähigkeit soll der gehörte Text kurz oder ausführlich zusammengefasst werden.

4) Um die Lesekompetenz zu fördern, sollen die Lernenden Informationen sammeln, im Internet recherchieren.

5.) Das kreative Schreiben fördern Aufgaben, wie z.B. das Verfassen einer Kurzgeschichte, die man zum gehörten Thema schreiben soll, oder man hat eine Skizze mit vorgegebenen Begriffen zu schreiben. Der gehörte Text soll aktualisiert werden, d.h. die Schüler sollen anhand des Textes einen Zeitungsartikel oder einen Bericht verfassen, in einem Aufsatz ihre Meinung zum Thema schreiben, Vorteile und Nachteile abwägen. Dialoge in vorgegebener Form (in Jugendsprache) schreiben, über ein vorgegebenes Thema einen persönlichen Brief / Dankesbrief verfassen. Dafür ist der Podcast *Alltagsdeutsch* ein gutes Beispiel (Siehe die Statistik im Anhang 1).

6.) Diskutieren, Vorschläge unterbreiten, eigene Tipps einbringen: In einer komplexen Aufgabe sollen die Schüler eine Kritik schreiben und diese auch präsentieren. So werden mit dieser Aufgabe gleichzeitig mehrere Fertigkeiten gefördert. Anhand von Fragen zum Thema Stellung nehmen, über das Thema berichten, Vor- und Nachteile abwägen.

7.) Interkulturalität rückt in den Vordergrund, wenn Lernende mit Interaktionen, Umgangsformen (z.B. Grüßen) in einem fremden Land bekannt gemacht werden, wenn sie in Anlehnung an den Text eigene Erfahrungen aus dem eigenen Land sammeln, sich mit einem Thema (z.B. das Schulsystem, Umweltschutz) auf kontrastive Weise auseinandersetzen, d.h. die Situation in Deutschland mit der im Heimatland vergleichen.

Eine relativ weit verbreitete, Kreativität fördernde Aufgabe ist das Weiterdenken einer Geschichte. Dieser Aufgabentyp, bei dem die Lernenden entweder eine Geschichte weiter ev. zu Ende schreiben oder denken, oder wie bei *Jojo sucht das Glück*, immer den Inhalt des nächsten Teiles erraten sollen, ermöglicht, dass die Lernenden ihrer Phantasie freien Lauf lassen und sie entfalten.

5.3.7.2 Top Thema mit Vokabeln als repräsentatives Beispiel

„Top Thema mit Vokabeln“ (Deutsche Welle) repräsentiert gut die von mir untersuchten didaktisierten Podcasts. Darum lässt sich anhand von drei Themen gut präsentieren, wie in Podcasts mit Texten umgegangen wird.

Zu jedem Text gehören ein Multiple-Choice-Test und auch ein Arbeitsauftrag. Man kann an den folgenden Beispielen sehen, wie komplex man das vorhandene Thema mit Hilfe von diesen Aufgaben erfassen kann.

<i>Top Thema mit Vokabeln: Multiple-Choice-Test</i>
In allen Podcasts besteht die erste Aufgabe darin, dass man einen Multiple-Choice-Test löst. Die Aussagen und Fragen - jeweils fünf - beziehen sich zum größten Teil auf den Inhalt des Textes, grammatischen Bezug haben nur wenige. (Siehe Beispiel im Anhang 2 und 3)

Die folgende Tabelle zeigt exemplarisch ausgewählte Arbeitsaufträge.

<i>Top Thema mit Vokabeln: Arbeitsaufträge</i>	
„Studieren in Deutschland“	Arbeitsauftrag: <i>Haben Sie selbst einige Zeit in Deutschland studiert oder einen Sprachkurs besucht? Berichten Sie über Ihre Erfahrungen und erzählen Sie, welche Probleme Sie damals hatten.</i> <i>Wenn Sie noch nie in Deutschland waren: Bilden Sie Kleingruppen und diskutieren Sie über die folgenden Fragen: Welche Probleme haben ausländische Studierende mit dem Studium und Leben in Ihrem Land? Wie sieht Ihrer Meinung nach die ideale Betreuung für ausländische Studierende aus? Tragen Sie Ihre Ergebnisse im Kurs vor.</i> Präsentation der eigenen Erfahrungen, (Gruppenarbeit) Diskussion in der Gruppe über das Thema - Deutschland / Heimatland vergleichen.

„Europa wird alt“	Arbeitsauftrag: <i>Wie ist die Bevölkerungssituation in Ihrem Land? Wie hoch ist die Geburtenrate und wie alt werden die Menschen? Was tut die Politik auf diesem Feld? Recherchieren Sie im Internet und notieren Sie ein paar Stichpunkte zum Thema. Erläutern Sie der Gruppe dann mündlich die Situation in Ihrem Land und vergleichen Sie Ihre Ergebnisse.</i> die Situation im Heimatland mit der im Text vergleichen b) im Internet Informationen suchen, Ergebnisse erläutern, über das Thema berichten und diskutieren.
„Gefährliche Keime im Fleisch“	Arbeitsauftrag: <i>Immer mehr Menschen entscheiden sich für Bio-Fleisch und zwar nicht nur aus gesundheitlichen Gründen. Welche Argumente fallen euch noch ein, die für den Verbrauch von Bio-Fleisch sprechen? Recherchiert im Internet, um Vor- und Nachteile von Bio-Fleisch zu finden.</i> im Internet zu recherchieren, b) Argumente und Gegenargumente erbringen, Vor- und Nachteile abwägen

Wie auch diese Beispiele deutlich zeigen, überwiegen die produktiven Aufgaben, in den Übungen werden die auch in den Sprachprüfungen geprüften Fertigkeiten *Diskutieren, Präsentieren, Argumentieren* gefördert. Grammatik wird an der Peripherie behandelt. (Siehe die statistischen Angaben im Anhang 4).

Um die Recherchen zu erleichtern, werden oft auch weiterführende Links angeboten.

5.3.7.3 Aufgaben zur Grammatik

Über die grammatischen Aufgaben lässt sich im Allgemeinen sagen, dass sie in der Minderheit sind. Im Fokus stehen die Vergangenheitsformen, Nebensatzkonstruktionen, Aktiv-Passiv-Transformationen, Rektionen, Wortbildungen.

Dieses Angebot an Aufgaben wird durch Aufgaben, die der Verbesserung der Aussprache dienen (Ausdrücke, kürzere Sätze aus dem Text nachsprechen) und Projektaufgaben abgerundet.

Hier kann man also sagen, dass die Podcasts eine Art ‚Werbung‘ für die deutsche Sprache und Kultur sind, die sich aufgrund der Vielfältigkeit ihrer Themen und Aufgaben optimal eignen, die Lust am Lernen und die Kommunikationsbereitschaft der Lernenden zu fördern so, dass ihnen dabei die Angst, Fehler zu machen, genommen wird. Der Lehrer soll hier eine vollkommen neue Rolle besetzen.

5.3.7.4 Zusätzliche Aufgaben des Lehrers

Wenn man messen will, wie gut die Lernenden einen Hörtext verstanden haben, soll man das Globalverstehen, Detailverstehen und das selektive Verstehen messen. Man kann die Stärken und Schwächen der Lernenden erst feststellen, wenn sie genügend Aufgaben zum Hörtext gelöst haben. Fünf Multiple-Choice-Aufgaben reichen dazu auf gar keinen Fall. Es ist also empfehlenswert, die Podcast-Aufgaben durch weitere Aufgaben zu erweitern.

In den Texten werden die mit dem Thema eng zusammenhängenden Wörter hervorgehoben. Die Glossare dienen also der Wortschatzerweiterung im betroffenen Themenbereich. Will man die Texte komplex erfassen und bearbeiten, sind zusätzliche Aufgaben (für Lexik, Grammatik, Syntax) notwendig.

5.3.8 Das Untersuchungsmerkmal „Themen-Palette“

Die Themen von Podcasts bewegen sich auf einer breiten Skala, und sind unterschiedlicher Natur. Sie reichen von der Politik, über die Forstwirtschaft bis hin zur Militär. Diese Themen sind anspruchsvoll, bunt, verständlich und von hohem Niveau.

Allein, wenn wir uns die Themenauswahl von *Wieso nicht?* anschauen, treffen wir zahlreiche, interessante Themen, wie Beziehungskrisen, Wohngemeinschaften oder Zahnarztbesuche, usw.



Abbildung 8 (Quelle: Deutsche Welle: *Wieso nicht?*)

Auch im Podcast *Top-Thema mit Vokabeln* werden äußerst interessante Themen behandelt, wie Oktoberfestfieber oder Kinderarmut in Deutschland. *Marktplatz* behandelt vor allem Texte aus der deutschen Wirtschaft und ökonomische Themen, wie z.B. Kalkulation und Preisgestaltung oder Unternehmensfinanzierung. Bestimmte Podcasts richten sich also an ein spezielles Publikum, wie in diesem Fall an Wirtschaftsdeutsch Lernende, aber auch für Kinder erscheinen Podcasts regelmäßig.

Die von mir bearbeiteten Podcasts sind nicht nach Themen geordnet. Grund dafür ist, dass sich die Themen in einem breiten Spektrum bewegen. Nehmen wir z.B. die Podcast-Serie „*Wieso nicht?*“ Hier können wir feststellen, dass die Podcasts nicht nach Themenbereichen geordnet sind. Die Lehrkraft muss also eingehend recherchieren, denn nur so kann sie den passenden Podcast finden. Eine Ausnahme bildet hier podcast.de, wo die Audio- und Videocasts nach Themen und weiteren Unterthemen sortiert sind.



Abbildung 9 (Quelle: podcast.de)

Neben den Themenbereichen wird auch die Anzahl der Podcasts angegeben. Unter z.B. Kunst und Medien sind folgende „Unterkategorien“ zu finden:



Abbildung 10 (Quelle: podcast.de)

Öffnet man eine von den „Unterkategorien“, gibt es auch Podcasts, die nicht mehr erreichbar oder zu finden sind. Ein großer Nachteil bei den Podcasts der Webseite *podcast.de* ist, dass die Audiodateien nicht auf bestimmte Stellen „zurückgespult“ werden können: man muss den Text immer von vorne beginnen.

5.3.9 Das Untersuchungsmerkmal „Sprachniveau“

Die Lernenden unterscheiden sich in ihren Fertigkeiten und Fähigkeiten, so ist es eine große Erleichterung für sie, dass die Podcasts der *Deutschen Welle* an die Sprachniveaus des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens angepasst sind. Die Niveaustufen werden meistens angegeben.

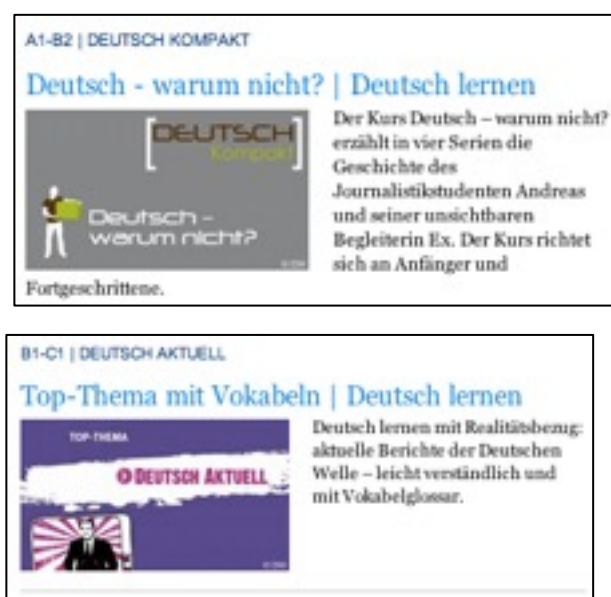


Abbildung 11(Quelle: Deutsche Welle <http://www.dw.de/deutsch-lernen/podcasts-newsletter/s-11696> abgerufen a 31.10.2012)

Bei diesen Podcasts besteht auch die Möglichkeit die Audiodatei zu stoppen oder „zurückzuspulen“, um die nicht verstandenen Textteile nochmals anzuhören. Somit kann jeder in seinem individuellem Lerntempo vorankommen. So kann man seine Sprachkenntnisse effizienter erweitern.

5.3.10 Das Untersuchungsmerkmal „Vermittlungssprache“

In einigen Fällen (*Deutsch - warum nicht; Deutsche Welle*) wird auch eine Vermittlungssprache, wie im Falle von „Deutsch-Warum nicht“ die englische Sprache benutzt. Deutsche Welle bietet deutsche Lernkurse mit verschiedenen Vermittlungssprachen an. Als Beispiel habe ich *Deutsch - warum nicht?* angeschaut. Dabei habe ich unter anderem Englisch, Persisch, Portugiesisch, Französisch, Albanisch, Polnisch, Mazedonisch,

Bulgarisch, Ukrainisch, Arabisch, Griechisch, Rumänisch, Bosnian, Hindisch, Indonesisch als Vermittlersprachen im iTunes gefunden.

Ich habe die Podcasts mit englischer Vermittlungssprache gründlicher unter die Lupe genommen. Dabei handelt es sich um Podcasts für Anfänger, wo auch weitere Materialien zur Verfügung stehen, sogenannte Appendixe:

- Appendix 01: „Hinweise zur Benutzung des Begleitbuchs: Serie 1, 2, 3, 4
- Appendix 02: Inhalt
- Appendix 03: Grammatikübersicht
- Appendix 04: Lösungsschlüssel zu den Übungen
- Appendix 05: Wörterverzeichnis
- Appendix 06: Übersetzung der Dialoge

Deutsch - warum nicht weicht von den anderen Podcasts-Serien in dem Sinne ab, dass es hier immer eine Vermittlungssprache vorhanden ist. Das Gesagte wird immer wieder in die Fremdsprache übersetzt, sogar mehrmals wiederholt. Diese Podcasts eignen sich mehr oder weniger zum autonomen Lernen, doch auch hier ist ein Lehrer erwünscht.

6. Tipps für die praktische Verwendung von Podcast

Der Lehrer kann die Podcasts auf verschiedene Art und Weise verwenden. Er kann einen Podcast oder mehrere Podcasts auswählen, mit dem oder denen er in seiner Gruppe am effektivsten arbeiten kann. Er soll die Arbeit mit dem Podcast systematisch aufbauen, also den Schülern beibringen, wie sie mit den Podcasts arbeiten sollen: im ersten Schritt kann er bestimmte Texte samt Aufgaben im Präsenzunterricht zusammen mit den Schülern durcharbeiten um ihnen zu zeigen, wo die Schwerpunkte sind, andere, didaktisch entsprechende Podcasts können als Hausaufgabe dienen, wieder andere als Material zum selbständigen Arbeiten (ev. immer noch mit Hinweisen des Lehrers).

Im folgenden versuche ich anhand meiner Untersuchungen die wichtigsten praktischen Tipps zur konkreten Arbeit mit Podcasts im Unterricht DaF zu erarbeiten:

6.1 Den Präsenzunterricht effektiver und interessanter gestalten

a) Im Unterricht arbeitet der Lehrer mit einem Lehrbuch. Die einzelnen Abschnitte (Themen) können mit Podcast-Materialien optimal ergänzt werden. Beispiel: im Kursbuch *Sicher! Deutsch als Fremdsprache, Kursbuch, B1+* wird in Lektion 2 das Thema *Feste* behandelt. Als optimale Ergänzung dazu kann der Podcast *Lasst es krachen!* (DW, Alltagsdeutsch, <http://www.dw.de/lasst-es-krachen/a-16355619> abgerufen am 26.12.2012) dienen.

b) Podcasts bieten optimale Sprechkanäle (Projektaufgaben)

Der Lernende soll von dem Lehrer ausgewählte Folgen von Podcasts zu Hause anschauen. Anhand von Lehrerhinweisen soll er sich mit dem Material auseinandersetzen. Der Unterricht kann mit einer Diskussion über die Podcast-Folge beginnen oder enden. Die Schüler sollen darüber erzählen, den Inhalt zusammenfassen, Meinung zum Podcast äußern. Sie sollen den anderen auch mitteilen, was sie aus der Folge gelernt haben.

Es ist auch möglich, dass die Lernenden aufgrund von Lehrerhinweisen zu einem bestimmten Thema Podcast-Materialien suchen, diese bearbeiten und in der Stunde darüber diskutieren oder einen Vortrag halten.

Das Positive daran:

- Der Wortschatz wird vertieft, gelernte Wörter werden im neuen Kontext wachgerufen, geübt - dies fördert die Einprägung.

Empfehlung:

Ich empfehle die Verwendung von Podcasts vor allem in Klassen, deren Schüler kreativen Übungen aufgeschlossen gegenüber stehen, gerne Recherchen durchführen, miteinander kooperativ arbeiten können oder gerne Vorträge halten.

6.2 Das autonome Lernen fördern

a) Der Lehrer kann die selbständige Arbeit fördern, indem er am Anfang des Semesters zum Podcast eine bestimmte Aufgabe (oder mehrere Aufgaben) gibt, die die Schüler im Laufe des Semesters selbständig lösen müssen. Die Kontrolle kann entweder im Unterricht selbst (immer in der nächsten Stunde, in vom Lehrer bestimmten Abständen, ev. nur einmal, am Ende des Semesters) oder mit jedem Schüler einzeln, individuell erfolgen.

b) Die Podcast-Materialien können auch als Module betrachtet werden, die jeder Lernende individuell, in seinem eigenen Tempo bearbeiten kann.

Das Positive daran:

- Der Lehrer braucht die Aufgabe nur einmal zu geben, er gewinnt Zeit.
- Die Schüler werden zur regelmäßigen, selbständigen Arbeit erzogen, sie müssen die Verantwortung übernehmen.
- Es ermöglicht ein individuelles Lerntempo.

c) Weiterführende Links von Podcasts können vom Lehrer als obligatorische oder fakultative Aufgaben gegeben werden.

Das Positive daran:

- Die Schüler lernen sich im Internet, auch ausserhalb des Podcasts zurechtzufinden,
- Über den Wortschatz des vorgesehenen Podcasts hinaus treffen die Schüler Wörter ganz anderer Themenkreise - sie lernen neue Wörter und wiederholen die bereits Gelernten.

6.3 Präsenzunterricht und autonomes Lernen kombinieren

Optimale Sprechanlässe bietet die Folge „Jojo sucht das Glück“. Dieser Podcast ist für Schüler interessant, er ist mit Hilfsmaterialien versehen.

Jede Folge bedarf einer Vorbereitung im Präsenzunterricht, denn zu fast jeder Folge gehört eine Aufgabe, die landeskundliche, kulturelle, lexikalische etc. Kenntnisse behandelt, die zum Verständnis der Folge unerlässlich sind. Diese Aufgabe muss immer vor dem ersten Anschauen gelöst werden.

Der Lernende soll die Folgen zu Hause laut Aufgabenstellung 2 Mal (mit oder ohne Untertitel) anschauen, Manuskript, Worterklärungen und verschiedene - lexikalische und inhaltsbezogene - Aufgaben fördern das Verständnis. Anschliessend soll er die interaktiven Aufgaben lösen.

Die Stunden können mit einer Diskussion über die zu Hause angeschauten Folge beginnen oder enden.

Das Positive daran:

- In jeder Stunde sollen zwei Folgen behandelt werden, das sorgt dafür, dass die Lernenden sich intensiv mit der Serie auseinandersetzen, sozusagen „mitten drin leben“.
- Die aktuellen Inhalte, lebensrechten Situationen sprechen die Schüler an, so dass sie sich mit den Darstellern identifizieren können und sich gern zu den Geschehnissen äußern.
- Hemmungen werden abgebaut.

6.4 Potenziale und eventuelle Nachteile von Podcasts

6.4.1 Wozu dienen Podcasts?

a) Zur *Differenzierung*:

In jedem Podcast werden Texte und Aufgaben unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades angeboten. Zur Besserung der produktiven und rezeptiven Fertigkeiten kann der Lehrer jeden Schüler individuell fördern, indem er für ihn entsprechende Texte auswählt und außer den im Podcast angebotenen Aufgaben „maßgeschneiderte“ Aufgaben zusammenstellt. Diese können

Recherchen im Internet voraussetzen und in Form eines Referats, einer Diskussion oder eines Aufsatzes präsentiert werden.

b) *Zur Ergänzung von Lehrwerken*

Erweiterung des Wortschatzes (*Sicher / Dw: Alltagsdeutsch*)

Grammatiktraining: Auch grammatische Einheiten (Passiv, Vergangenheitsformen, Adjektivdeklinaton, Rektionen usw.) lassen sich an bestimmten Podcast-Texten gut üben. Da es aber in den Podcasts meistens an grammatischen Aufgaben mangelt, muss der Lehrer selbst die Aufgaben oder Aufgabenblätter zusammenstellen.

c) *Zur Förderung der verschiedenen Kompetenzen*

Vor allem didaktisierte Podcasts bieten eine besonders gute Gelegenheit gleichzeitig mehrere Kompetenzen zu fördern (kreatives Schreiben, Leseverstehen, Hörverstehen, verschiedene Sprechübungen: Argumentation, Diskussion, Referate halten usw.).

d) *Zur Steigerung der Motivation und zur Auflockerung der alltäglichen Aktivitäten*

Durch die Authentizität der Podcasts lernen die Schüler die „wahre“ Fremdsprache kennen, durch das Verständnis der Audio- und Videodateien wird ihnen bewusst, dass sie die Sprache nicht umsonst lernen. Durch das Anschauen von einer Folge von *Marktplatz* oder durch verschiedene Recherche-Aufgaben gewinnen sie praktische, nützliche Kenntnisse (z. B. in den Bereichen Landeskunde, Bildung, Politik, Sport etc.).

6.4.2 Eventuelle Nachteile von Podcasts

- Wenn die Arbeit mit den Podcasts nicht richtig vorbereitet ist, nimmt ihre Verwendung sehr viel Zeit weg, ihre Effektivität verringert sich.
- Die meisten Podcasts sind undidaktisiert.
- Die Anzahl der zu den didaktisierten Podcasts gehörenden Aufgaben ist gering, zur genauen Messung und Bewertung der Lerneffektivität muss der Lehrer weitere Aufgaben erstellen. Dies bedarf viel Zeit.
- Es gibt nur selten interaktive Übungen (zur Selbstkorrektur). Die Lösungen müssen im PDF-Format gelöst und ausgedruckt werden. Dieser Vorgang ist umständlich und teuer.

- Der Schwierigkeitsgrad der Texte kann sogar innerhalb eines Podcasts sehr unterschiedlich sein, auch das autonome Lernen bedarf der Hilfe einer Lehrkraft.
- Zum Abonnieren braucht man Internetzugang, sie steht vielen Schülern nicht zur Verfügung.
- Die Kenntnisse der Lehrer im Bereich der Informatik und ihre Weiterbildung auf diesem Gebiet ist oft mangelhaft.

6.5 Zusätzliche Aufgaben des Lehrers, bzw. Bewertungsmöglichkeiten der Arbeit mit Podcast

Der Lehrer soll

- den Podcast, den er im Unterricht verwenden will, gut kennen,
- die meisten Podcasts didaktisieren,
- seine Schüler, ihre Sprachkenntnisse und Interessen gut kennen,
- sich über die eigenen Lehrziele im Klaren sein,
- den besten Weg finden, wie er den Podcast optimal mit dem (offiziellen) Lehrmaterial in Einklang bringen und in den Lernprozess einfügen kann.
- Er soll berücksichtigen, dass für die meisten Schüler (zumindest in Ungarn) der Umgang und die Arbeit mit Podcasts ganz neu sind, es geht hier um eine neue „Methode“.

Was kann gemessen und bewertet werden?

- die Richtigkeit der Lösungen (im Falle von Aufgaben didaktisierter Podcasts: Aufgaben zum Hör- und Leseverstehen, Schreibaufgaben)
- die Fortschritte im Hörverstehen
- die Besserung der Aussprache
- Verwendung von neu gelernter Lexik und Grammatik
- Informationserweiterung (Landeskunde)
- Aktivität in der Stunde (Teilnahme an Diskussionen, Argumentation, Präsentation)

Die Messung und Bewertung des Lernprozesses

Lerneffektivität erfolgt

- durch einen online-Tutor
- im Unterricht durch den Lehrer, der viel Unterrichtserfahrung hat (diese Aufgabe bedarf didaktischer Kreativität).
- im Fall von ein- und mehrdimensionalen Podcasts online.

In Ungarn ist die Verwendung von Podcasts in den Schulen leider noch nicht verbreitet, trotzdem bin ich der Meinung, dass sie - auch wenn sie das Erstellen zusätzlicher Aufgaben vom Lehrer verlangen - den Schülern sehr hilfreich und im modernen Sprachunterricht unentbehrlich sind.

7. Zusammenfassung

Unsere Welt ist in den letzten Jahren mobil geworden, der Unterricht soll mithalten, er soll auch mobil sein! Studien belegen, dass die heranwachsende Internet-Generation via Internet am besten anzusprechen ist. Das Leben ist schnell und abwechslungsreich, so sollen auch die Unterrichtsinhalte sein. Der Anspruch auf zeit- und ortsunabhängiges Lernen wächst, man soll also neue Unterrichtsformen finden, die den neuen Ansprüchen des modernen Lernenden entsprechen.

Das Internet ist eine Schatzkammer, ganz besonders, was das Fremdsprachenlernen anbelangt, weil es hier eine Vielzahl an authentischen Lese- und Hörmaterialien, Videos (oft mit Untertitel) usw. gibt. Viele von diesen Materialien werden in Form von Podcasts ins Internet gestellt. Podcasts sind Audio- oder Videodateien, die abonnierbar sind.

In meiner Arbeit habe ich untersucht, in wie weit sich didaktisierte Podcasts für die Anwendung im DaF-Unterricht und Selber-Lernen eignen. Auch für Podcasts gilt die Regel, dass ihre Nutzung im Unterricht erst nützlich ist, wenn sie didaktisch sinnvoll eingesetzt werden. Will ein Lehrer im Unterricht mit Podcasts arbeiten, muss er sich über seine eigenen Lehrziele im Klaren sein, seine Schüler, ihr sprachliches Niveau, Alter, ihre Vorkenntnisse und Interessenbereiche gut kennen, um den richtigen Podcast auswählen zu können. In meiner Arbeit bin ich auch diesem Prinzip gefolgt: Bei jedem untersuchten Podcast versuchte ich die sprachliche Niveaustufe, Themenpalette, das Alter der Zielgruppe und im Fall der Zusatzaufgaben die Lernziele zu bestimmen.

Von der Themenpalette her sind Podcasts sehr vielseitig. Große Sender wie *Deutsche Welle*, *ZDF*, *ARD & Co* bieten viele ihrer Sendungen über Alltagsthemen, wie Gesundheit, Ernährung, Familie, Sport, Urlaub, Tourismus bis hin zu Wirtschaft, Arbeitswelt und Politik in Podcasts an. Das ist eines der wichtigsten Argumente, warum man im DaF-Unterricht mit Podcasts arbeiten soll. Lernt man allein oder in einer Gruppe, ist es äußerst wichtig, dass man im Internet Texte findet oder zur Aufarbeitung vom Lehrenden Materialien bekommt, die seinen eigenen Interessen und Sprachkenntnissen entsprechen. So kommt der Lernende mit der lebenden Sprache in Berührung, lernt die Kultur, Gewohnheiten des Landes kennen, durch die vielschichtigen Informationen wächst der Spaß am Lernen.

Für den Deutschunterricht in und außerhalb der Schule eignen sich besonders die didaktisierten Podcasts, denn sie können als Ergänzungsmaterial den Unterricht, als Zusatzmaterial das selbständige Lernen unterwegs oder zu Hause gut abrunden.

Von ihrer Länge her sind die meisten Podcasts doch vor allem für die Arbeit zu Hause geeignet. Die Mehrheit der Podcasts ist nämlich so lang, dass die Lernenden reichlich Zeit brauchen, um sich mit dem Stoff anhand der präzisen Anleitungen und Hinweisen des Lehrers auseinander zu setzen und sich für die nächste Unterrichtsstunde vorzubereiten. Kürzere Podcasts lassen sich auch im Präsenzunterricht aufarbeiten, die Stunden werden dadurch bunter, interessanter, lebendiger.

Um das Verständnis zu erleichtern, werden zu allen Podcast-Serien Transkripte, jedoch nur selten eine Vokabelliste und zu den Zusatzaufgaben fast niemals Lösungsschlüssel angeboten.

Obwohl die meisten didaktisierten Podcasts auch mit Zusatzmaterialien versehen sind, ist die Anzahl der zu den Audio- oder Videodateien angebotenen Aufgaben eher gering. Löst ein Schüler diese Aufgaben, bekommt er ein grobes Bild darüber, in wie weit er den Inhalt erfasst hat. Dabei helfen ihm die Online-Korrekturen, die allerdings nur sehr selten Lösungsschlüssel und nie Erklärungen enthalten. Die Übungen reichten zum gründlichen Messen des (Lese- und) Hörverstehens durchaus nicht.

Will der Lehrende also wirklich wissen, in wie weit seine Schüler den Inhalt einer Audio- oder Videodatei tatsächlich verstanden haben, muss er für selbst erstelltes Zusatzmaterial sorgen. Die in den Arbeitsblättern der Podcasts angebotenen Arbeitsaufträge sind sehr hilfreich, weil sie meistens komplexe Aufgaben sind, die bei ihrer Ausführung zugleich das Vorhandensein von mehreren Kompetenzen voraussetzen. Auch die Interkulturalität wird gefördert, indem die Schüler Normen, Sitten, Umgangsformen vom Heimatland und von Ländern des deutschen Sprachraums vergleichen sollen.

Man kann eindeutig sagen, dass unter den Zusatzaufgaben die Inhaltsbezogenen überwiegen. In beinahe allen Podcasts kommen Produktivität und Wortschatzarbeit in irgendeiner Form vor. Die Aufgaben verlangen von den Schülern oft Kreativität, und jene Aufgaben, wo eine Geschichte weitergedacht werden soll, auch Phantasie.

Recherche-Aufgaben, die durch die Angabe von weiterführenden Links erleichtert werden, fördern die Orientierung des Lernenden im Internet und tragen zur Erkenntnis bei, dass sie die Fremdsprache für das Leben lernen, nicht für die Schule.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Podcasts traditionelle Lehrwerke durchaus nicht ersetzen, aber dank ihrer Vielfältigkeit eine optimale Ergänzung darstellen. Sie eröffnen im DaF-Unterricht eine neue Perspektive und sind sowohl für die Schüler als auch für die Lehrer eine Herausforderung.

Im Weiteren möchte ich erforschen, wie Podcasts speziell in ungarischen Schulen im DaF-Unterricht eingesetzt werden können, welche Vor- und Nachteile sie aufweisen, die Erstellung von was für welchen Zusatzmaterialien notwendig sind und wie die Schüler selbst in diese Arbeit eingebunden werden können, unter welchen Bedingungen all das realisiert werden kann.

Literaturverzeichnis

- Clauß, Sebastian (2008): Wozu Podcasts? – Zu den Verwendungsmöglichkeiten eines jungen Mediums Diplomarbeit. Norderstedt: Grin Verlag
- Dorok, Sebastian J.(Lehrer Online (2006): Unterrichten mit digitalen Medien): Podcasting im Unterricht. http://www.lehrer-online.de/dyn/bin/562054-562892-1-podcasting_im_unterricht.pdf (abgerufen am 26.10.2012)
- Dringó-Horváth, Ida: Elektronische Lernumgebung im FSU mit W-Fragen: Wer solle was, wie, warum und wann benutzen? – Der didaktisch begründete Einsatz moderner Unterrichtsmedien. In: DUfU (Deutschunterricht für Ungarn) 1-2/2011, Budapest: UDV, 125-141.
- El Sayed, Rihab Osman (2006): Diplomarbeit: „Wiki-Systeme im eLearning“. Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main. http://www.gdv.informatik.uni-frankfurt.de/diplomarbeiten/pdf/Diplomarbeiten_final/Diplomarbeit_Osman.pdf (Abgerufen am 13.04. 2012)
- Gál András (2007): Diplomamunka: E-Learning. Debreceni Egyetem: Informatikai kar. Debrecen: http://ganyemedes.lib.unideb.hu:8080/dea/bitstream/2437/2187/1/Diplomamunka_ELEARNING_GA_2007.pdf (Abgerufen am 13.04.2012)
- Golombek, Claudia (2010): Podcasts in der modernen Unternehmenskommunikation. http://www.business-on.de/nds-ost/marketing-zielgruppe-nutzer-podcast-best-company-video-_id2046.html abgerufen am 15. 09. 2012)
- Ketterl, Markus, Schmidt Tim, Mertens, Robert, Morisse, Karsten (2006): Techniken und Einsatzszenarien für Podcasts in der universitären Lehre. (http://www2.informatik.uni-osnabrueck.de/papers_pdf/2006_05.pdf abgerufen am 26. 10. 2012)
- Kluckhohn, Kim (2009): Podcasts im Sprachunterricht am Beispiel Deutsch. Berlin und München: Langenscheidt
- Mitschian, Haymo (2010): M-Learning – Die neue Welle? Mobiles Lernen für Deutsch als Fremdsprache. Kassel: Univerity press GmbH, Kassel. (<http://books.google.hu/books?id=yZwLWJ3PsdMC&printsec=frontcover&dq=Gibt+es+mobiles+Lernen+mit+Podcasts%3C&hl=en&sa=X&ei=HfSLULPNH-ri4QTZqYHoCA&ved=0CCsQ6AEwAA#v=onepage&q=Gibt%20es%20mobiles%20Lernen%20mit%20Podcasts%3C&f=false> abgerufen am 26.10.2012)
- Petneki Katalin: Az idegen nyelv tanításának helyzete és fejlesztési feladatai: <http://www.oki.hu/oldal.php?tipus=cikk&kod=tantargyak-Petneki-Idegen> abgerufen am 07. 10. 2012
- Reinhardt, Andreas, Korner, Thomas, Schiefner, Mandy (2008): Free Podcasts: Didaktische Produktion von Open Educational Resorces. In: Offener Bildungsraum Hochschule: Freiheiten und Notwendigkeiten. Medien in der Wissenschaft, edited by: Zauchner, Sabine, Baumgartner, Peter, Blaschitz, Edith, Veissenbäck, Andreas. Münster: Waxmann Verlag GmbH

(<http://books.google.hu/books?id=Xcimn4skShwC&pg=PA72&dq=Didaktische+Konzeption+Podcast&hl=en&sa=X&ei=HuCLUOb9Dcn-4QTK4oC4Cg&ved=0CDEQ6AEwAQ#v=onepage&q=Didaktische%20Konzeption%20Podcast&f=false> abgerufen am 26.10.2012)

- Reppe, Dan (2012): Fremdsprachenerwerb mit digitalen Medien - Möglichkeiten und Grenzen. Masterarbeit. Norderstedt: Grin Verlag
- Schmidt, Christian (2008): Podcasts - Potenziale und Einsatzmöglichkeiten innovativer Audiomedien in pädagogischen Kontexten und Implikationen für ihre effektive Ausgestaltung unter wirtschaftspädagogischer Perspektive. Grin Verlag
- Schmidt, Tim, Ketterl, Markus, Morisse Karsten (2007): Podcasts: Neue Chancen für die universitäre Bildung.
(http://www.e-teaching.org/didaktik/gestaltung/ton/podcast/langtext_podcast_04_09_07.pdf abgerufen am 26.10.2012)
- Schulze, Leonore, Ketterl, Markus, Gruber, Clemens, Hamborg, Kai-Christoph (2007): Gibt es mobiles Lernen mit Podcasts? – Wie Vorlesungsaufzeichnungen genutzt werden. In Eibl, C., Magen-heim, J., Schubert, S., & Wessner, M. (Hrsg.), DeLFI 2007: 5. e-Learning Fachtagung Informatik (S. 233-244). Bonn: Köller Druck + Verlag.
(http://luna2.informatik.uni-osnabrueck.de/papers_pdf/2007_05.pdf abgerufen am 27.10.2012)
- Schürholz, Julian (2009): Podcast im Fremdsprachenunterricht. Erkenntnis oder Sündenfall? Studienarbeit. Norderstedt: Grin Verlag
- Stork, Antje, Adamczak-Krysztofowicz, Sylwia (2011): Eigenständige Verbesserung der Hörverstehenskompetenz mit Podcast - Entwicklung von Bausteinen zur Sprachlernberatung im Bereich Hörverstehen DaF. In: Vogler, Stefanie, Hoffmann, Sabine (Hg): Sprachlernberatung für DaF. Berlin: Frank & Timme GmbH.
- Vogler, Stefanie, Hoffmann, Sabine (Hg) (2011): Sprachlernberatung für DaF. Berlin: Frank & Timme GmbH.
- Würffel, Nicola (2010): Deutsch als Fremd- und Deutsch als Zweitsprache-Lernen in elektronischen Umgebungen In: Deutsch als Fremd- und Zweitsprache: Ein internationales Handbuch. Band 1 Krumm, Hans-Jürgen, Fandrych, Christian, Hufeisen, Britta, Riemer, Claudia (Hg). Berlin: Walter de Gruyter
- ZDFheute.de: eLearning: Wer profitiert, wer verliert. Schulmesse Didacta startet.: <http://sportstudio.zdf.de/ZDFheute/mobil/0/0,6741,8475756,00.html>. 14.02.2012 (Abgerufen am 13.04.2012)

Weitere Quellen:

Deutsche Welle: <http://www.dw.de/deutsch-lernen/podcasts-newsletter/s-11696> (abgerufen am 31.10.2012)

Deutsche Welle. Warum nicht? <http://www.dw.de/deutsch-warum-nicht-deutsch-lernen/a-2901748> (abgerufen am 31.10.2012)

Deutsche Welle: Wieso nicht? <http://www.dw.de/wieso-nicht-deutsch-lernen/a-6641593> (abgerufen am 31.10.2012)

Deutsche Welle: Marktplatz. <http://www.dw.de/marktplatz-deutsch-lernen/a-2901796> (abgerufen am 31.10.2012)

Deutsche Welle: Top Thema mit Vokabeln. <http://www.dw.de/top-thema-mit-vokabeln-deutsch-lernen/a-2902079> (abgerufen am 31.10.2012)

Deutsche Welle: Langsam gesprochene Nachrichten. <http://www.dw.de/top-thema-mit-vokabeln-deutsch-lernen/a-2902079> (abgerufen am 31.10.2012)

Deutsche Welle: Alltagsdeutsch. <http://www.dw.de/alltagsdeutsch-deutsch-lernen/a-2902028> (abgerufen am 31.10.2012)

Deutsche Welle: Sprachbar. <http://www.dw.de/alltagsdeutsch-deutsch-lernen/a-2902028> (abgerufen am 31.10.2012)

Deutsche Welle: Jojo sucht das Glück. <http://www.dw.de/alltagsdeutsch-deutsch-lernen/a-2902028> (abgerufen am 31.10.2012)

Podcast.de: <http://www.podcast.de> (abgerufen am 31.10.2012)

ZDF Mediathek: <http://www.zdf.de/ZDFmediathek/hauptnavigation/sendung-a-bis-z/saz9> (abgerufen am 31.10.2012)

WDR Fernsehen: <http://www.wdr.de/tv/home/videopodcast/vodcast.jsp> (abgerufen am 31.10.2012)

WDR Radio: <http://www.wdr.de/radio/home/podcasts/index.phtml> (abgerufen am 31.10.2012)

WDR 4 Radio: http://www.wdr.de/radio/home/podcasts/wdr4_podcast.phtml (abgerufen am 31.10.2012)

WDR 5 Kinderradio: http://www.wdr.de/radio/home/podcasts/kinderradio_podcast.phtml (abgerufen am 31.10.2012)

iTunes

Anhang

Tabelle zur Statistik “Alltagsdeutsch”

Arbeitsaufträge

(Untersucht wurden 60 Podcasts)

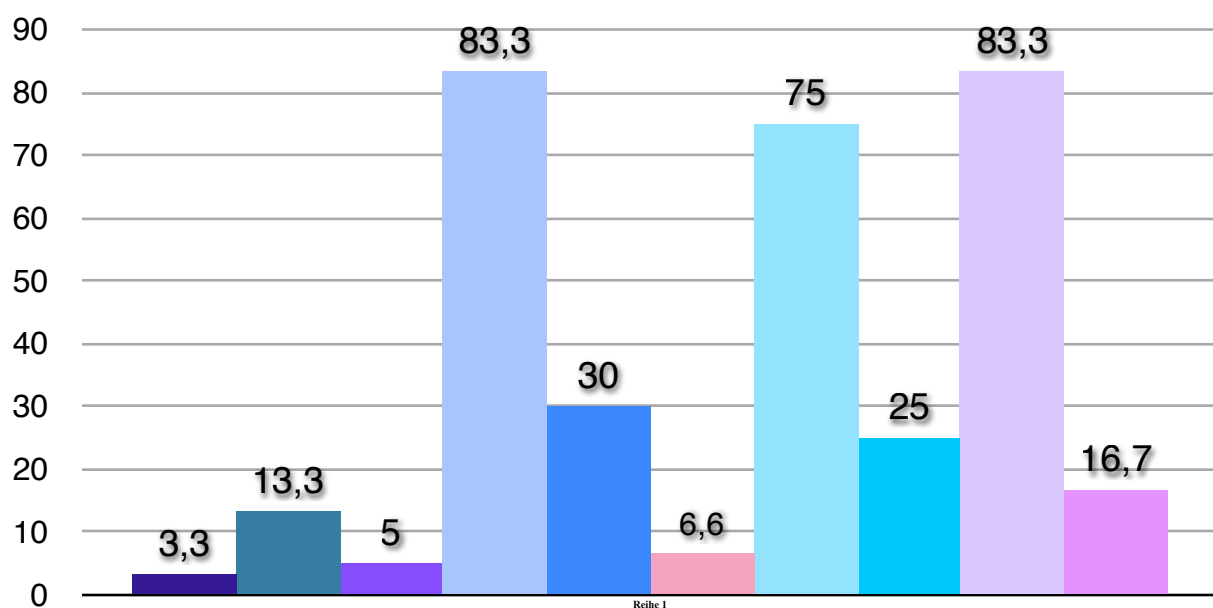
Aufgabentypen	Argumentieren	Präsentieren/Berichten	Diskutieren	Schreiben	Recherchieren	Sonstiges (Kontrastivität)	Produktiv	Reproduktiv	Inhaltsbezogen	Grammatikbezogen
Text										
1				x				x		x
2	x						x		x	
3				x			x		x	
4				x			x		x	(x)
5				x			x		x	(x)
6				x				x		x
7				x			x			x
8				x			x		x	
9				x			x		x	
10				x				x	x	
11				x				x		x
12				x				x		x
13				x				x		x
14				x				x		x
15				x				x		x
16				x			x		x	
17				x				x		x
18				x			x		x	
19		x					x		x	

Aufgabentypen	Argumentieren	Präsentieren/Berichten	Diskutieren	Schreiben	Recherchieren	Sonstiges (Kontrastivität)	Produktiv	Reproduktiv	Inhaltsbezogen	Grammatikbezogen
Text										
20				x			x		x	
21				x				x		x
22				x			x		x	
23				x			x		x	
24				x			x		x	
25				x	x		x		x	
26				x	x		x		x	
27				x	x		x		x	
28				x		x	x		x	
29			x				x		x	
30				x	x		x		x	
31		x			x		x		x	
32				x	x		x		x	
33				x	x		x		x	
34				x	x		x		x	
35				x			x		x	
36		x			x		x		x	
37			x			x	x		x	
38				x			x		x	
39				x			x		x	
40				x	x		x		x	
41	x			x				x	x	
42				x		x	x		x	
43				x	x		x		x	

Aufgabentypen	Argumentieren	Präsentieren/Berichten	Diskutieren	Schreiben	Recherchieren	Sonstiges (Kontrastivität)	Produktiv	Reproduktiv	Inhaltsbezogen	Grammatikbezogen
Text										
44				x			x		x	
45		x		x			x		x	
46		x					x		x	
47				x			x		x	
48		x		x	x		x		x	
49		x		x	x		x		x	
50				x		x	x		x	
51				x	x		x		x	
52		x			x		x		x	
53								x	x	
54				x	x		x		x	
55					x			x	x	
56				x			x		x	
57			x	x			x		x	
58				x			x		x	
59				x				x	x	
60				x	x			x	x	

Statistik zum Podcast Alltagsdeutsch

- | | | |
|--------------------|--------------------------|-------------------|
| ■ Argumentieren | ■ Präsentieren/Berichten | ■ Diskutieren |
| ■ Schreiben | ■ Recherchieren | ■ Sonstiges |
| ■ Produktiv | ■ Reproduktiv | ■ Inhaltsbezogene |
| ■ Grammatikbezogen | | |



Multiple-Choice Aufgaben zum Podcast “Top-Thema mit Vokabeln”
Beispiel:

Fragen zum Text

1. Die Untersuchung der Umweltschutzorganisation BUND zeigte, dass ...

- a) ungefähr 50 % des Hähnchenfleisches Antibiotika-resistente Keime enthält.
- b) ungefähr 50 % aller Keime in Hähnchenfleisch resistent gegen Antibiotika sind.
- c) ungefähr jedes zweite Antibiotikum nicht gegen Keime wirkt.

2. Hubert Weiger sieht die Ursache des Problems ...

- a) in der Art und Weise, wie das Hähnchenfleisch im Supermarkt gelagert wird.
- b) im Tiertransport.
- c) in der Massentierhaltung.

3. Damit Antibiotika in der Tierhaltung nicht mehr so häufig eingesetzt werden, ...

- a) sollten die Tiere keine Futterzusätze bekommen.
- b) muss man für eine bessere Tierhaltung sorgen.
- c) sollte man darauf achten, dass mehr als 24 Hühner auf einem Quadratmeter leben.

4. Welche Pluralform ist nicht richtig?

- a) Antibiotika
- b) Quadratmeter
- c) Fleische

5. Welcher Satz hat keine Deklinationsfehler?

- a) Die Tiere haben ein Außengehege und bekommen Bio-Fütter.
- b) Hähnchenfleisch von einem Bio-Betriebs kostet mehr.
- c) Der Marktanteil von Bio-Hähnchen in Deutschland liegt bei einem Prozent.

Anhang 3

So viele Sätze zum Ergänzen enthalten Multiple-Choice-Tests zu den Folgen von Top-Thema mit Vokabeln

(Bearbeitet wurden die Podcasts vom 3. April 2012 - bis 24. August 2012 - 40 Podcasts)

Text	Sätze zum Ergänzen insgesamt	Inhaltsbezogen	Grammatikbezogen	Text	Sätze zum Ergänzen insgesamt	Inhaltsbezogen	Grammatikbezogen
1	2/5	2	0	21	4/5	3	1
2	4/5	2	2	22	4/5	3	1
3	3/5	1	2	23	5/5	3	2
4	2/5	0	2	24	5/5	3	2
5	3/5	1	2	25	3/5	2	1
6	4/5	4	0	26	5/5	3	2
7	2/5	2	0	27	5/5	3	2
8	5/5	3	2	28	3/5	1	2
9	5/5	3	2	29	5/5	3	2
10	5/5	3	2	30	2/5	2	0
11	2/5	2	0	31	3/5	3	0
12	2/5	2	0	32	5/5	3	2
13	5/5	3	2	33	3/5	3	0
14	5/5	3	2	34	3/5	3	0
15	5/5	3	2	35	5/5	3	2
16	4/5	2	2	36	5/5	3	2
17	5/5	3	2	37	3/5	3	0
18	2/5	0	2	38	0	0	0
19	5/5	3	2	39	5/5	3	2
20	5/5	3	2	40	2/5	2	0

(Quelle: Deutsche Welle: Top-Thema mit Vokabeln.<http://www.dw.de/top-thema-mit-vokabeln-deutsch-lernen/a-2902079> abgerufen am 28.12.2012)

Tabelle zur Statistik “Top-Thema mit Vokabeln”

Arbeitsaufträge

(Untersucht wurden Podcasts vom 24. August 2012 bis 3. April 2012)

Text	Argumentieren	Präsentieren/ Berichten	Diskutieren	Schreiben	Recherchieren	Sonstiges (Kontrastivität)	Produktiv	Reproduktiv	Inhaltsbezogen	Grammatikbezogen
1		x					x		x	
2		x	x				x		x	
3	x	x	x			x	x		x	
4		x					x		x	
5		x				x	x		x	
6						x	x		x	
7				x		x	x		x	
8						x	x			x
9	x		x				x		x	
10	x	x	x				x		x	
11	x	x	x				x		x	
12		x			x		x		x	
13		x				x	x		x	
14	x	x	x		x	x	x		x	
15				x		x	x		x	
16		x			x	x	x		x	
17			x			x	x		x	
18		x			x		x		x	
19						x		x	x	
20				x		x	x		x	

Text	Argumentieren	Präsentieren/ Berichten	Diskutieren	Schreiben	Recherchieren	Sonstiges (Kontrastivität)	Produktiv	Reproduktiv	Inhaltsbezogen	Grammatikbezogen
21	x						x		x	
22			x			x	x		x	
23	x	x	x				x		x	
24	x	x	x			x	x		x	
25		x				x	x		x	
26	x		x				x		x	
27		x					x		x	
28			x		x		x		x	
29	x			x			x		x	
30				x	x		x		x	
31				x	x		x		x	
32			x			x	x		x	
33	x						x		x	
34		x			x		x		x	
35			x			x	x		x	
36	x		x				x		x	
37			x		x		x		x	
38	x	x	x			x	x		x	
39	x			x			x		x	
40		x				x	x		x	

Statistik zum Podcast Top Thema mit Vokabeln

Argumentieren Präsentieren/Berichten Diskutieren Schreiben
 Recherchieren Sonstiges Produktiv Reproduktiv
 Inhaltsbezogen Grammatikbezogen

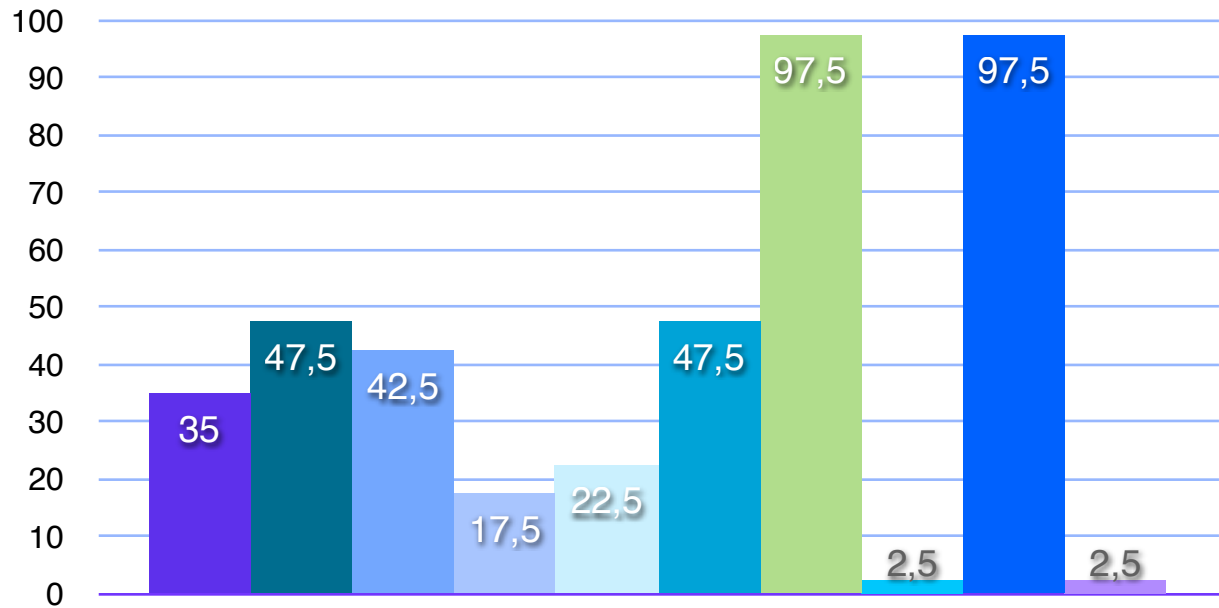


Tabelle zur Statistik „Sprachbar: Deutsch im Fokus“

Arbeitsaufträge

(Aufgearbeitet wurden: Podcasts unter „mehr Artikel“ und Podcasts aus dem Archiv von A-E)

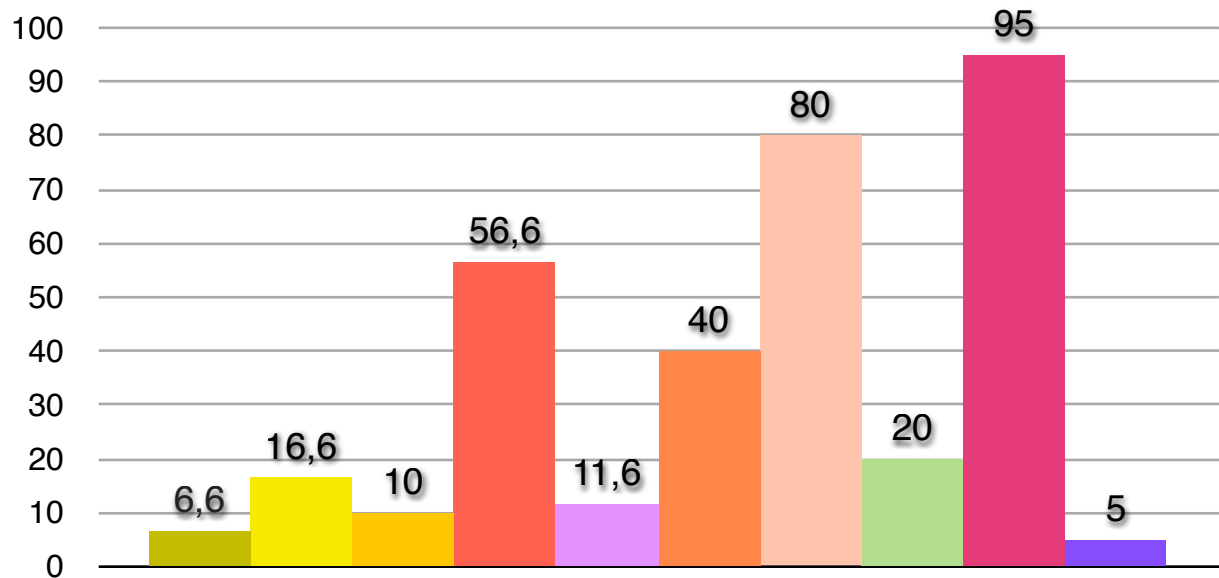
Aufgabetypen	Argumentieren	Präsentieren/Berichten	Diskutieren	Schreiben	Recherchieren	Sonstiges (Kontrastivität, Zuordnung)	Produktiv	Reproduktiv	Inhaltsbezogen	Grammatikbezogen
Text										
1				x				x	x	
2				x				x		x
3	x			x		x	x		x	
4		x		x			x		x	
5						x		x	x	
6				x			x		x	
7						x		x	x	
8			x	x			x		x	
9				x			x		x	
10						x	x		x	
11						x		x		x
12						x		x	x	
13						x		x	x	
14						x		x	x	
15						x		x	x	
16						x		x	x	
17				x			x		x	
18				x			x		x	
19				x			x		x	

Aufgabetypen	Argumentieren	Präsentieren/ Berichten	Diskutieren	Schreiben	Recherchieren	Sonstiges (Kontrastivität, Zuordnung)	Produktiv	Reproduktiv	Inhaltsbezogen	Grammatikbezogen
Text										
20				x			x		x	
21						x	x		x	
22		x					x		x	
23				x			x		x	
24		x					x		x	
25				x			x		x	
26				x		x	x		x	
27		x			x		x		x	
28				x			x		x	
29	x		x				x		x	
30		x			x		x		x	
31				x			x		x	
32						x	x		x	
33				x		x	x		x	
34				x			x		x	
35				x		x	x		x	
36	x		x				x		x	
37		x			x		x		x	
38	x						x		x	
39						x	x		x	
40						x	x		x	
41						x	x		x	
42		x		x			x		x	
43				x			x		x	

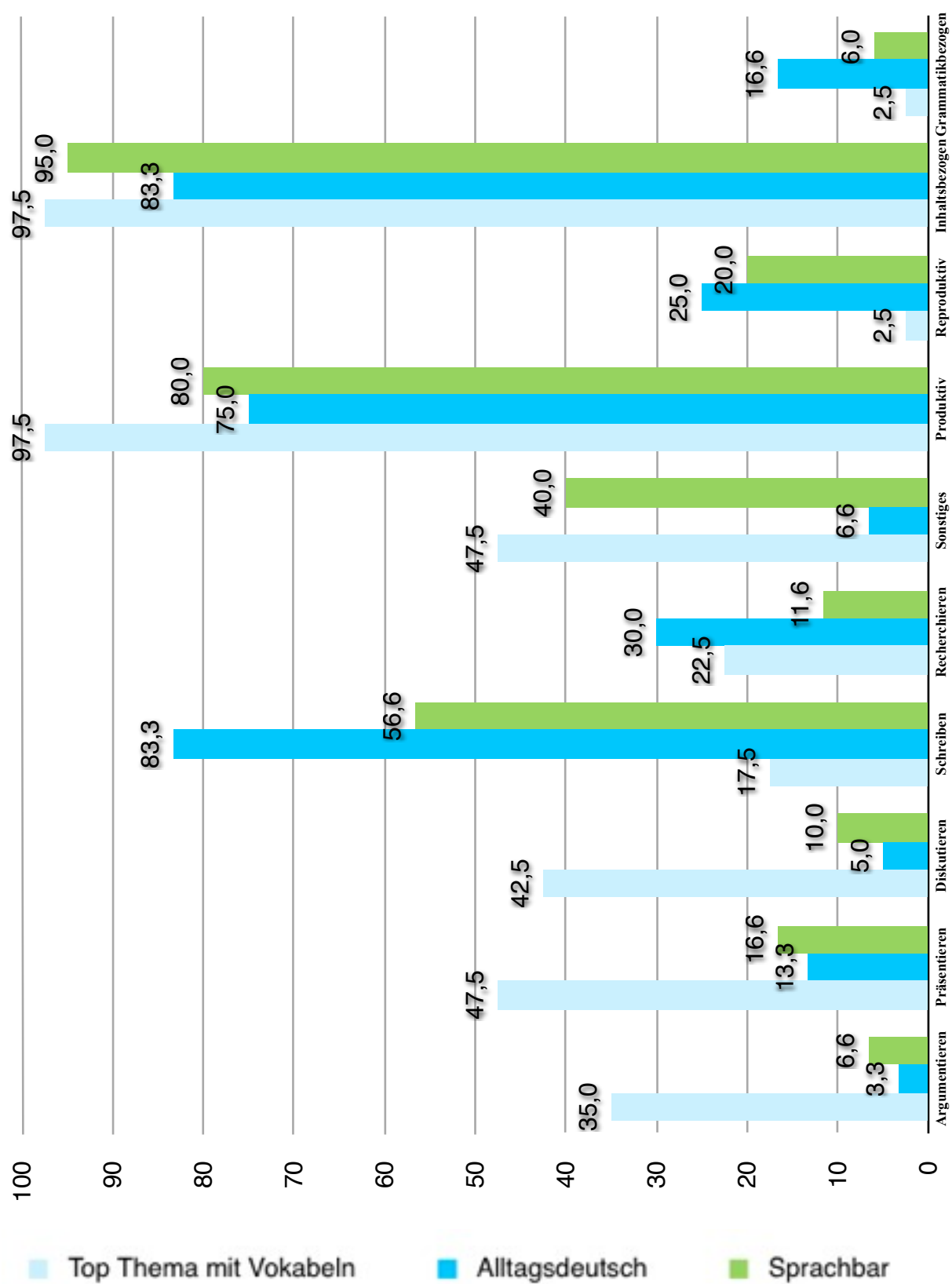
Aufgabetypen	Argumentieren	Präsentieren/ Berichten	Diskutieren	Schreiben	Recherchieren	Sonstiges (Kontrastivität, Zuordnung)	Produktiv	Reproduktiv	Inhaltsbezogen	Grammatikbezogen
Text										
44				x			x		x	
45				x		x	x		x	
46				x		x	x		x	
47		x				x	x		x	
48				x				x	x	
49						x	x		x	
50				x			x			x
51				x	x		x		x	
52			x	x			x		x	
53				x			x		x	
54				x			x		x	
55				x	x		x		x	
56		x			x		x		x	
57				x			x		x	
58			x	x	x			x	x	
59						x	x		x	
60		x	x	x		x	x		x	

Statistik zum Podcast Sprachbar

Argumentieren Präsentieren/Berichten Diskutieren Schreiben
 Recherchieren Sonstiges Produktiv Reproduktiv
 Inhaltsbezogen Gramm.bezogen



Zusammenfassende Statistik zu den Podcasts: Top Thema mit Vokabeln, Alltagsdeutsch, Sprachbar



Ungarische Zusammenfassung

A dolgozat magyar nyelvű összefoglalása

1. Bevezetés: Célkitűzés, munkamódszerek

„Az iskola dolga, hogy megtanítsa a tanulóknak, hogyan kell tanulni, hogy felkeltse a tudás iránti étvágyat, hogy megtanítson bennünket a jól végzett munka örömére, az alkotás izgalmára, hogy megtanítsa szeretni, amit csinálunk, és segítsen megtalálni, amit csinálni szeretnénk....” (Szent-Györgyi Albert)

A web 2.0 fejlődésének és új multimédiás eszközök megjelenésének köszönhetően megváltozott az internet oktatásban történő alkalmazhatósága, az idegennyelv oktatásában új felhasználási módszerek alakultak ki. Előtérbe került a produktivitás és a mobilitás, teret hódít az e-Learning, melynek következtében a diák és tanár szerepe is megváltozott. A tananyag gyakoroltatására, illusztrálására, kiegészítésére vagy egyszerűen csak színesítésére szinte végtelen mennyiségű anyag áll rendelkezésre. Ezért fontos leszögezni, hogy az új eszközök felhasználásának csak didaktikailag és módszertanilag megalapozott alkalmazása mellett van jelentős pozitív hatása az oktatásban. Az új médiumok alkalmazása csak akkor lesz hatékony, ha azokat az oktatási céloknak, a célcsoportnak megfelelően, jól kidolgozott koncepció és megfelelő kivitelezés mellett alkalmazzák. (Kerres 2001: 45 in Dringó-Horváth 2011: 1)

Dolgozatomban a Podcastok, ezen belül azokat német nyelvű, elsősorban didaktizált podcastok felhasználási lehetőségeit vizsgálom, melyeket kifejezetten a német mint idegennyelv oktatásának és elsajátításának segítésére, kiegészítésére fejlesztettek ki.

Didaktizálnak tekintendő minden podcast, melynek audio- vagy videoanyagában a legkisebb változtatás is történt illetve és/vagy melyhez didaktizált tananyag áll a felhasználó rendelkezésére.

Dolgozatom két részből áll: az első részben az idevonatkozó szakirodalom alapján ismertetem a podcast elméleti alapjait és megjelenési formáit, különös tekintettel a német nyelvű podcast-kínálatra, a második részben az általam kiválasztott podcastok részletes elemzésén keresztül azt vizsgálom, hogy hogyan hasznosíthatók a podcastok az autonóm tanulás terén, ill. az idegennyelv oktatásában iskolai keretek között. Megvizsgálom, melyek a német mint idegennyelv oktatásában leginkább alkalmazható podcastok, mik ezen podcastok jellemzői,

alkalmazásukkor milyen szempontokat célszerű/kell figyelembe venni, mely nyelvi készségek fejleszthetők a segítségükkel és milyen feladatok hárulnak az oktatóra.

Az információs technológia és a podcast

Würffel tipológiája alapján a Podcastok az online, autentikus médiumokhoz tartoznak az e-mail, a chat és a blogok mellett (Würffel 2010: 1227).

A podcasting két szóból tevődik össze: a 'pod' az amerikai iPod-ból, a 'casting' pedig a 'broadcasting'-ból (műsorszórás) ered (Ketterl/Schmidt/Mertens/Morisse 2006:2). A podcasting egy szolgáltatás, melyet a felhasználók bármikor és bárhol igénybe vehetnek (Schmidt/Ketterl/Morisse 2007: 2). Az interneten podcastok ezrei állnak rendelkezésre. A podcastok rendkívüli előnye, hogy az ehhez szükséges programok letöltése után csak regisztrálni kell a műsorszolgáltatónál, és a sorozat további részei automatikusan letöltődnek a számítógépre, okos telefonra, táblaszámítógépre és egyéb hordozható eszközökre (Kluckhohn 2009: 7).

Táblázat 188.1: Elektronikus felhasználhatóság a Német mint idegennyelvben/Német mit második nyelvben		
Offline		Online
Autentikus Médiumok	Lexikonok: Hangoskönyvek, Játékfilmek/dokumentációk CD-ROM-on vagy DVD-n	Weblog-Naplók; Wikipedia, Online-lexikonok, Videoklippek, nyelvkorpora
Adaptált Médiumok	Elektronikus Szótárak vagy gyereklexikonok CD-Rom-on vagy DVD-n	Online-Grammatikák, Online-Szótárak
Didaktizál Médiumok	Tanulói szoftverek CD-n vagy DVD-n	Tanulóprogramok, Tankönyvkiegészítések
Autentikus Eszközök	Szövegszerkesztő-, Prezentációs programok, Szerkesztői programok (Gondolat térkép elkészítéséhez)	E-mail, Fórumok, Audió- vagy videokonferenciák, Webblogok, Podcastok
Adaptív Eszközök	Szerzői szoftverek, Szókinsz tréner	Tanulási platformok
Didaktizált eszközök		Szerzői szoftverek, Szókinsz tréner, E-Portfólió

(A szerző fordítása)

Nagy német adók, mint az ARD, ZDF vagy a Deutsche Welle műsoraikat podcastok formájában ingyenesen mindenki számára hozzáférhetővé teszik.

A podcastokat különböző módon tipologizáljuk:

Média:

- Audiópodcastok
- Videopodcasok
- Enhanced podcastok

Hozzáférés a tanár-diák részéről

- Egydimenzionális podcastok
- Többdimenzionális podcastok

Nyelvoktatás szempontjából

- Didaktizált
- Nem didaktizált

Ezen podcastok zöme audio- vagy videoanyag, témájukat és műfajukat tekintve rendkívül széles skálán mozognak: a podcastok lehetnek zenei anyagok, vagy pl. politikai, tudományos-ismeretterjesztő, gazdasági, jogi, környezetvédelmi stb. témakörből kikerülő riportok, híryananyagok, de akár kifejezetten nyelvoktatásra szánt tanfolyami anyagok is.

A podcastok megjelenésével az idegennyelv tanulásának és tanításának terén új lehetőségek nyíltak. Lehetőség van arra, hogy egy osztály vagy csoport egy közös platformot hozzon létre és itt közösen feladatokat oldjon meg, témákról vitatkozzon, munkákat publikáljon ill. töltsön le, tehát saját podcastot létesítsen. A podcastnak ez a formája ma még nem terjedt el széles körben. Sokkal gyakoribb, hogy tanárok az oktatás támogatására, kiegészítésére a tanórán vagy házi feladat formájában már meglévő podcastokat használnak. A tanulók nyelvtudásuk fejlesztésére iskolai vagy tanfolyami oktatástól függetlenül saját maguk is meghallgathatnak vagy megnézhetnek időtől és tartózkodási helyüktől függetlenül tudásszintjüknek, koruknak és érdeklődési körüknek megfelelő eredeti idegennyelvi anyagokat.

A podcastok felhasználási lehetőségei az idegennyelv-oktatásban

A beszédkészség és beszédértés fejlesztésére a közoktatásban a korlátozott óraszám miatt viszonylag kevés idő áll rendelkezésre, ugyanakkor éppen ezen a területen alkalmazhatók a podcastok hatékonyan.

A podcast-anyagok jellemzői:

- autentikusak
- teljes mértékben aktuálisak
- sokrétűek
- KER-hez igazodnak (didaktizált podcastok)
- felhasználásukkal „élővé” tehető a nyelvvoktatás
- megismertethetők a diákokkal az adott ország mindennapjai
- hordozzák a nyelv sajátos nyelvi jellemzőit
- bármikor elérhetőek
- általában ingyenesek

Ezek az ismeretek tankönyvekből nehezen sajátíthatók el, ugyanakkor a tankönyvekhez optimális kiegészítőként szolgálhatnak.

Az oktatásban a didaktizált podcastok használhatók a leghatékonyabban. A didaktizált podcastok különböző szempontokra helyezik a hangsúlyt: hasznosak a felirattal ellátott podcastok, hisz az audio- vagy filmanyag nem csak hallható, nézhető, hanem a szöveg olvasható is. Azonban az autonóm tanulást és kiegészítő anyagnaként a hagyományos iskolai oktatást is a kísérőanyagokkal (szószedet, szómagyarázat, szöveg, linkek) és feladatlapokkal ellátott podcastok segítik a legjobban.

2. A német nyelvű didaktizált podcastok empirikus vizsgálata

2.1 Vizsgálati szempontok

A Német mint Idegennyelv oktatását különösen sok ötlettel és didaktizált anyaggal támogatja a *Deutsche Welle*, ezért elsősorban ennek az adónak a kínálatában szereplő podcastokat vizsgáltam meg. Ha az oktatás támogatására podcastot szeretnénk használni, egyrészt

alaposan ismernünk kell a tanulókat: életkorukat, háttérismereteiket, érdeklődési körüket, másrészt saját oktatási célkitűzéseinket és a rendelkezésre álló időt (technikai lehetőségünket). A vizsgálandó podcastok megválasztásánál ezért különösen figyeltem a célcsoportra, a témaválasztékra, a nyelvi szintekre és az audió-/ videóanyagokhoz tartozó kísérőanyagok összetételére-sokrétűségére.

Megvizsgáltam, hogy a podcastokhoz tartozó feladatok milyen arányban irányulnak a hallásértésre, olvasásértésre, szóbeli és írásbeli fogalmazásra, milyen differenciált munkaformában (csoportmunka, egyéni munka, pármunka) dolgozhatók fel a leghatékonyabban. A nyelvvizsgákon azt is mérik, képes-e a vizsgázó az adott idegennyelven beszélgetést folytatni, előadni valamit, érvelni, azaz álláspontját érvekkel/ellenérvekkel alátámasztani. Tehát megvizsgáltam azt is, ezek a készségek milyen hangsúlyt kapnak a podcastokhoz kapcsolt feladatokban. Kíváncsi voltam arra is, hogy a feladatsorok milyen összetételben tartalmazznak nyelvtani ill. szókincsbővítésre, a szóbeli kifejezésre irányuló feladatokat, valamint, hogy mekkora szerepet kap az interkulturalitás.

2.2 Vizsgált podcastok, vizsgálati eredmények, következtetések

A fenti szempontokat figyelembe véve az alábbi, a *Deutsche Welle* kínálatában megtalálható podcastok bizonyultak a vizsgálatra a legalkalmasabbnak:

- *Langsam gesprochene Nachrichten*
- *Deutsche im Alltag - Alltagsdeutsch*
- *Wieso nicht?*
- *Top Thema mit Vokabeln*
- *Sprachbar / Deutsch im Focus*
- *Marktplatz*
- *Jojo sucht das Glück (1. und 2. sorozat).*

Információs társadalomban élünk, az internethasználók 80 százaléka az információkat az internetről szerzi be. Felmérések bizonyítják (Podcaststudie 2009, „MC DC“ Report 2009 des Bundesverbandes Digitale Wirtschaft e.V.), hogy a podcast nyújtotta lehetőségekkel elsősorban a 20 és 50 év közötti korosztály él. Az általam megvizsgált podcastok is a 15 év feletti felhasználóknak szólnak, ezt támasztja alá a podcastok témája és nyelvi szintje. Nyelvi

nehézségi szintjüket tekintve a KER szerinti B1 - C1 szinten mozognak, a nyelvi szint mindig fel van tüntetve, ez jelentősen megkönnyíti a megfelelő podcast kiválasztását. Komplex nyelvtani és lexikális struktúrákkal dolgoznak és tartalmi megértésükhöz gyakran háttérismeretek szükségesek, hiszen az anyagok a kultúra, társadalom, politika, gazdaság, környezetvédelem stb. témakörből kerülnek ki.

Az általam megvizsgált podcastok a *Langsam gesprochene Nachrichten* esetében, tehát egy esetben az előadásmódot adaptálták a nyelvtanulókhöz, de nagyobb részben didaktizált kiegészítő anyagokkal segítik a hallgatókat. Ezek felépítésüket és a bennük előforduló feladattípusokat tekintve megegyeznek a hagyományos tankönyvekben kínált feladatokkal:

- többszörös feleletválasztás (multiple choice)
- lyukas szöveg
- gondolattérkép (mind maps)

Megjelennek azonban érdekesebb, a tankönyvektől eltérő feladatok is, mint például a az *Alltagsdeutsch Brotlose Künste* című anyagában:

Feladat (Arbeitsauftrag):

Baumschaden – Schaumbaden, Rasenheizung – Hasenreizung, Stahlkelle – Kahlstelle, Kleinwagen – Weinklagen und so weiter... Denken Sie sich fünf Wortverdrehungen in diesem Stil aus und erklären Sie ihre Bedeutung.

(<http://www.dw.de/brotlose-kuenste/a-1427810>)

A feladatok általában rövidek, többnyire a szövegértésre, ritkán grammatikai problémákra vonatkoznak és terjedelmüknél fogva a megértés mérésére csak korlátozott mértékben alkalmasak. Autonóm tanulásra csak néhány podcast alkalmas, ilyenkor a diák az általa bejelölt megoldások helyességéről visszajelzést kap.

Schlechte Stimmung? 4 | 5

Sehen Sie sich das Video noch einmal an und entscheiden Sie: Wer reagiert wie? Wählen Sie jeweils die richtige Person aus.

freut sich sehr, Alex zu sehen.

hat keine Lust, Jojo zu antworten.

möchte wissen, ob Jojo Ben schon getroffen hat.

ist unglücklich, weil Jojo Ben immer noch treffen möchte.

hat Lust, mit Mark zu tanzen.

NEU ANFANGEN
KORRIGIEREN

ERGEBNIS	
3 von 5 Antworten sind richtig. Ihr Ergebnis: 60%.	
Fragen	Korrektur
Jojo freut sich sehr, Alex zu sehen.	✓
Mark hat keine Lust, Jojo zu antworten.	✗
Lena möchte wissen, ob Jojo Ben schon getroffen hat.	✗
Mark ist unglücklich, weil Jojo Ben immer noch treffen möchte.	✓
Carla hat Lust, mit Mark zu tanzen.	✓

LÖSUNGEN ANZEIGEN
NEUER VERSUCH
NÄCHSTE AUFGABE

Quelle: Deutsche Welle: Jojo sucht das Glück. 1. évad. 24. rész.

(<http://deutschtraining.dw.de/index.php?show=949&lc=2351&id=10867>)

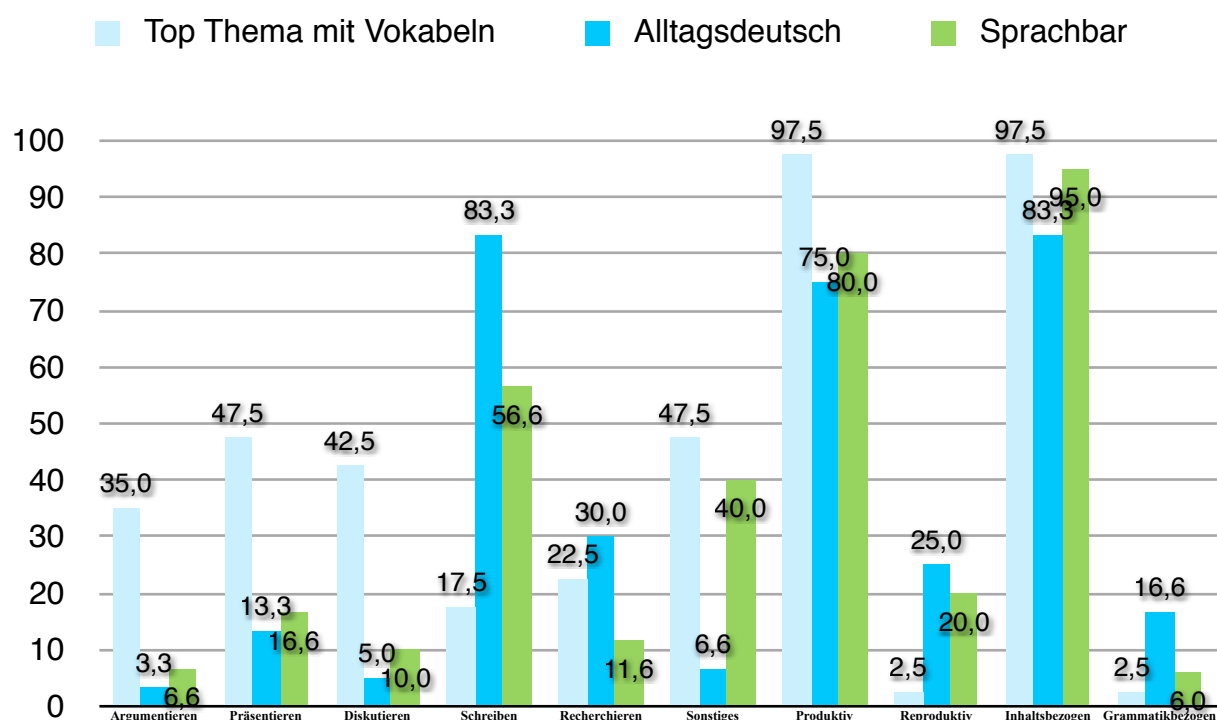
Megoldókulcs csak egy esetben (Marktplatz c. podcast) áll a tanuló rendelkezésére.

A podcastokhoz azonban nem csak tesztek tartoznak, hanem más, produktivitást elősegítő, beszélgető feladatok is: keress az interneten információkat egy adott témával kapcsolatban, a találatokat foglald össze az órán, beszélgess és vitatkozz a témáról, vedd össze saját országod jellemzőit, az ott uralkodó szokásokat stb. a német szokásokkal (interkulturalitás), írd a témáról fogalmazást, gondolj tovább egy történetet. Dolgozatomban a *Top Thema mit Vokabeln* példáján részletesen kitértem arra, hogy ezek a feladatok hogyan épülnek fel és milyen készségek fejlesztésére irányulnak.

A részletes vizsgálat során a 2.2. pontban felsorolt podcastokból 160 podcast-részt értékeltem ki a következő szempontok alapján:

- Érvelés
- Előadás, prezentáció
- Diskurzus
- Íráskészség (levélírás, véleménykifejtés stb)
- Információgyűjtés
- Egyéb (Általában ide soroltam a saját ország és Németország közötti kontrasztív megközelítést)
- Produktív feladatok
- Reprodukív feladatok
- Tartalomra vonatkozó feladatok
- Nyelvtanra vonatkozó feladatok

Összesítő diagram a Top Thema mit Vokabeln, Alltagsdeutsch, Sprachbar című podcastokhoz



A diagram a fenti három podcast esetében a következő készségek fejlesztésére irányuló feladatok megoszlását mutatja: érvelés (Argumentieren), valamit előadni (Präsentieren), valamit megvitatni (Diskutieren), íráskészség (Schreiben), információt szerezni (Recherchieren). Bemutatja a produktív és reprodukív, tartalomra (Inhaltsbezogen) és nyelvtanra (Grammatikbezogen) irányuló feladatok megoszlását. További, a fenti statisztikához kapcsolódó táblázatot és diagramot az 1-es, 4-es és 5-ös függelékek tartalmazzák.

Megállapítottam, hogy a feladatok kreativitást követelnek, összetettek, egyszerre több készséget is fejlesztenek, tökéletesen alkalmasak otthoni felkészülésre, amit azonban mindig nagyon alapos előkészítésnek kell megelőznie. Tehát mindenkor a tanár egyéniségétől és a csoport összetételétől függ, hogy egy podcastot hogyan sikerül integrálni az oktatásba.

3. Javaslatok a podcastok gyakorlati felhasználására

Fontos, hogy a tanár a podcastokkal folytatott munkát módszeresen felépítse és előkészítse. Meg kell tanítani a tanulókat a podcastok használatára: első lépésként a tanórán feldolgozhat velük egy podcastot a csatolt feladatokkal együtt, munka közben rávezetve őket a súlypontokra. Más, didaktikai szempontból megfelelő podcastok szolgálhatnak házi feladatként, megint mások kiadhatók önálló munkára - esetleg továbbra is tanári támogatás mellett.

A podcast hatékonyabbá és színesebbé teheti az iskolai tanórát

A tanár az órán egy adott nyelvkönyvvel dolgozik. Az egyes fejezetek (témacörök) különböző podcast-anyagokkal optimálisan kiegészíthetőek, pl. A *Sicher!* (Deutsch als Fremdsprache, Kursbuch, B1) a második fejezetben a 'Feste' (ünnepek) témakört dolgozza fel. Ezt optimálisan kiegészítheti a *Lasst es krachen* (Deutsche Welle, Alltagsdeutsch, <http://www.dw.de/lasst-es-krachen/a-16355619> , letöltve 2012.12.26.) című podcast.

A podcastok kiválóan alkalmasak a kommunikációs készség fejlesztésére. Például a tanulók tanári instrukciók alapján a tanórára egy podcastból előre felkészülhetnek, az órán pedig a tanárral közösen kielemezhetik a feldolgozott podcastot, megvitathatják annak tartalmát, kifejthetik véleményüket, vitatkozhatnak róla. Minden alkalommal összefoglalhatják azt is, mi újat tanultak belőle. De maguk a tanulók is kereshetnek

podcastokat egy adott témához. A podcast ezen alkalmazásával rögződnek a már tanult szavak, bővül a szókincs. Olyan osztályokban érdemes így dolgozni, ahol a tanulók szeretik a kreatív feladatokat, szívesen keresnek információkat az interneten, jól tudnak csoportban dolgozni, szeretnek előadást tartani.

A podcast segíti az autonóm tanulást

A tanár kiadhat egy (vagy több) podcasthoz kapcsolódó feladatot a félév elején, melyet (melyeket) a tanulók a félév során önállóan oldanak meg. Az ellenőrzés történhet a tanórán a tanár által meghatározott formában és ütemben vagy minden diákkal külön-külön. A podcastok kezelhetők modulokként is, melyeket a tanulók saját tempójukban dolgoznak fel. A tanár ezzel a módszerrel időt nyerhet, mert a feladatot csak egyszer kell kiadnia, ráneveli a diákokat a rendszeres, módszeres munkára, valamint a diákok számára egyéni munkatempót tesz lehetővé.

A tanóra és az autonóm tanulás szervesen összefonódhatnak

Erre példa lehet a *Jojo sucht das Glück* című podcast-sorozat, egy nyelvoktatásra kifejlesztett, diákok életét bemutató szappanopera, mely tartalmánál fogva megszólítja a diákokat. A sorozathoz interaktív feladatok tartoznak, a diákok önállóan, otthon megoldhatják azokat, a tanórán megbeszélhetik, kielemezhetik a videót.

A podcastokban rejlő lehetőségek

A podcast alkalmas

- a diákok differenciált fejlesztésére: a tanár a diákok személyére szabott podcast-anyagokat ill. ezekhez személyre szabott feladatokat adhat.
- a tankönyv kiegészítésére.
- a különböző nyelvi kompetenciák fejlesztésére (olvasás- és hallásértés, érvelés, vitakészség, beszámolók, íráskészség).
- a motiváció növelésére, könnyedebbé, lazábbá teszi a mindennapi munkát.

A podcastok esetleges hátrányai

- Ha a munka nincs alaposan előkészítve, sok időt vesz el, hatékonysága jelentősen csökken.

- A podcastok többsége nincs didaktizálva.
- A didaktizált podcastok nincsenek ellátva megfelelő mennyiségű feladattal, a tudás pontos felméréséhez a tanárnak további feladatokat kell kidolgoznia.
- Megoldókulcsot csak kevés podcast kínál, a diáknak szinte minden esetben tanári támogatásra van szüksége.
- A szövegek nehézsége egy podcaston belül is eltérő lehet, a diák ezért az autonóm tanulás esetén is tanári segítségre szorulhat.
- A letöltéshez internet-hozzáférésre van szükség, ez nem mindenhol áll rendelkezésre.
- A tanárok számítástechnikai ismeretei gyakran nem kielégítőek.

A tanár további feladatai

A tanárnak

- jól kell ismernie az órán használt podcastokat,
- a legtöbb podcastot didaktizálnia kell,
- jól kell ismernie a diákok nyelvtudását, háttérismereteit és érdeklődési körüket,
- tisztában kell lennie saját célkitűzéseivel,
- meg kell találnia az egyes podcastok optimális felhasználásának módját, podcastnak és tananyagnak összhangban kell lenniük,
- tekintetbe kell vennie, hogy a podcastok használata Magyarországon még nem elterjedt, az oktatásban ez egy új módszer.

A mérés és értékelés történhet

- online tutor/tanári támogatással
- tanórai keretek között, a tanár szakmai tapasztalatainak nagy jelentősége van
- egy- vagy kétdimenzionális podcast esetében online

A podcast használata tehát a nyelvtanulásban nagy segítség a tanulóknak és nem hiányozhat a modern nyelvoktatásból.

4. Összegzés

Összességében megállapítható, hogy a podcastokhoz kapcsolódó feladatok elsősorban a szókincsbővítésre, beszédértés és beszédképesség fokozására irányulnak, de a hangsúly minden podcast esetében máshol van. A megvizsgált podcastok alapján felállított statisztikákból megállapítható, hogy a *Top Thema mit Vokabeln* egyértelműen a szóbeli kifejezőképesség, míg a *Sprachbar* és az *Alltagsdeutsch* c. podcastok inkább az írásbeli kifejező képességre helyezik a hangsúlyt, de a központban minden esetben a kommunikatív képesség áll. A grammatika nem kap hangsúlyt, a grammatikai irányultságú feladatok száma elenyésző. Megállapítható, hogy a didaktizált podcastok bár nagy segítséget nyújtanak a tanárnak, azonban a tényleges tudásszint felmérésére nem teljesen alkalmasak. Ha tehát a tanár alaposan meg akar győződni diákjai szövegértéséről, ill. jobban ki szeretné használni az adott podcast-anyag nyújtotta lehetőségeket, a nyelvtan gyakoroltatására vagy szókincsbővítésre rendelkezésre álló feladatok nem elegendők, saját feladatokat kell készítenie.

A feladatok mindezek ellenére jó kiegészítési alapot adnak a tanórára: az oktatást színesítik és “kimozdítják” a tanulókat a szürke hétköznapiakból.

Munkám folytatásaként a szakmai gyakorlatom keretében azt szeretném vizsgálni, hogy a podcastok speciálisan a magyar iskolákban hogyan alkalmazhatóak a német mint idegennyelv oktatásában, alkalmazásuknak milyen előnyei és hátrányai vannak, milyen további feladatok összeállítására van még szükség, és a tanulókat hogyan lehet ebbe a munkába bevonni, mindez milyen feltételek mellett valósítható meg.